



Sektion
WEITWANDERER

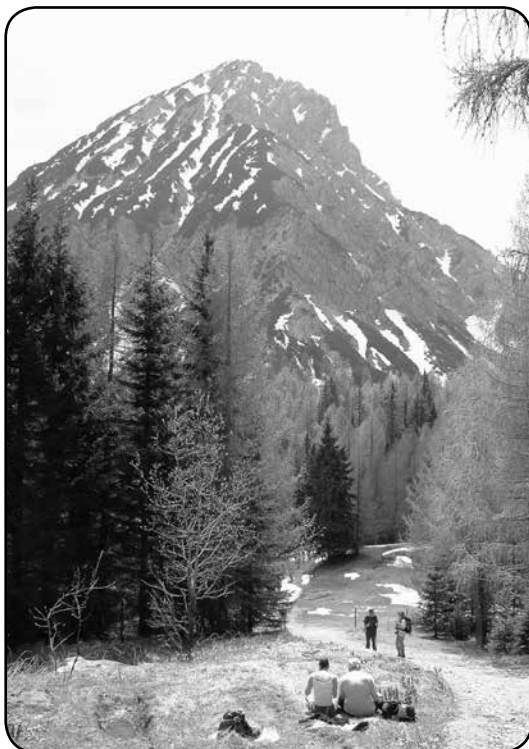
Mitteilungen



Jahrgang 26

August 2004

3/2004 · Heft 100



Mittagskogel

Foto: Erika Käfer

Einladung

zur **Bergmesse bei der Pauluskapelle**

auf der Weinebene

am 15. August 2004, 11.30 Uhr

Einladung

zur **Marterlweihe**

am 11. September 2004 in Wolfern

(siehe Beitrag aus Oberösterreich, S. 4)

Einladung

zum **28. NÖ. Weitwanderertreffen**

in St. Pölten am 13. November 2004 um 15 Uhr

im Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8

Einladung

zum **25. OÖ. Weitwanderertreffen**

in Linz, Ursulinenhof, am 20. November 2004 um 15 Uhr

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir einen schönen und erholsamen Urlaub sowie erlebnisreiche Wanderungen.

Aus dem Inhalt:

Seite

Neues aus der Sektion	1
Fritz Käfer wird 65	2
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	3
Nachrichten aus Oberösterreich	4
Nachrichten aus der Steiermark	4
Nachrichten aus Salzburg	5
Nachrichten aus Kärnten	6
Neues für Weitwanderer	8
Wir gratulieren	9
5. Internat. Kärntner Weitwanderertreffen	10
Briefe, die uns erreichten	11
25 Jahre Weitwanderer	11
Wir trauern um unsere Toten	11
In eigener Sache	12
Tälerbus	12
Gletscherweg Pasterze	12
Beitrittserklärung	12
Bücher	13
Wanderkarten	15
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16

Septemberaktion des OeAV

Auch heuer wieder aktuell: Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag **für das nächste Jahr**, erhalten aber die Mitgliedskarte für das **laufende (Rest-)Jahr unentgeltlich** dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



Liebe Mitglieder und Weitwandererfreunde!

Wie immer möchte ich Sie von dieser Stelle aus wieder ganz herzlich begrüßen in der Hoffnung, dass Sie – trotz der heurigen Wetterunbilden – einen guten Start in den Wanderfrühling hatten.

5. Internationales Kärntner Weitwanderertreffen

Erwähnenswert als besonderes Ereignis seit der letzten Ausgabe unserer Mitteilungen ist das 5. Internationale Kärntner Weitwanderertreffen anlässlich „25 Jahre Sektion Weitwanderer“ in St. Jakob im Rosental vom 19. bis

23. Mai 2004. Ganz besonderer Dank gilt hier einem meiner Stellvertreter, nämlich Herrn Franz Jesse, für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung. Einen eigenen Bericht über den Verlauf dieses Treffens finden Sie auf Seite 10 in der Blattmitte.



Rast. Foto: Erika Käfer

Berichte

Neben den Tourenprogrammen unserer Beiräte finden Sie weiters noch Berichte zu den Themen „Neues für Weitwanderer“, „Tourenauswahl leicht gemacht“, „Glückwünsche an unsere Jubilare“ und „Eibiswalder Wandertage“. Hoch interessant und aktuell ist der Bericht über den Transitverkehr, ein Thema, das sicher auch den Alpenverein berührt.

Unser Mitteilungsblatt

Exakt vor 12 ½ Jahren (im Heft 50 auf Seite 2) wünschte ich uns allen interessante und aktuelle Beiträge und vor allem, dass uns der Stoff dazu nicht ausgehen und die Ideenmappe unserer Sektionsmitteilungen nie leer werden möge. Dem aufmerksamen Leser wird es bereits aufgefallen sein, dass es sich bei der vorliegenden Ausgabe unserer Mitteilungen bereits um das



seit der Sektionsgründung im Jahre 1979 handelt. Grund genug, ein wenig Rückschau zu halten auf die Entstehung des Mitteilungsblattes bis in die heutige Zeit:

Wurden die ersten sieben Ausgaben noch mühsam in einer Auflage von 3500 Stück hektographisch hergestellt und etikettiert, erfolgte ab 1981 die Herstellung im Satzstudio Steinbrecher bzw. durch die Druckerei Svihlik und 1982 die Reduktion der Auflagenhöhe auf 1500 Stück. Wurden in den ersten 3 Jahren neben den – damals noch relativ wenigen – Sektionsmitgliedern auch alle Nord-Süd-Weg-Begeher beteiligt, erhalten nun hauptsächlich Sektionsangehörige und an den Nachrichten Interessierte unsere Zeitschrift. Erwähnenswert ist auch der Umstand, dass bis zum Jahre 1990 der Versand durch das Ehepaar Wurzinger durchgeführt wurde und seit damals – nun bald 14 Jahre – durch Gerty und Alfred Tkacsik besorgt wird.

Die Redaktion

In der Redaktion waren ursprünglich (von 1979 bis 1987) die Herren Dr. Günther Eigenthaler, Dr. Wilfried Hausmann und Mag. Karl Mor tätig, danach (ab der Nummer 3/1987) bildeten Fritz und Erika Käfer (schreibt bis heute einen Großteil der Berichte in den PC) sowie Günther Eigenthaler das Redaktionsteam. Zu Turbulenzen kam es nach Schließung des Satzstudios Steinbrecher, bis in der Gestalt von Csaba Szépfalusi ein kompetenter Gestalter gefunden werden konnte.

Der Inhalt

Der Großteil des Inhalts der Mitteilungen liegt und lag in der informellen Berichterstattung über Haupt- und Weitwanderwege, während – als weiterer Schwerpunkt – unser verehrter Freund Mag. Karl Mor mit seinen Umweltschutzbeiträgen sechzehn

Jahre lang (von 1988 bis 2003) Ihr Begleiter auf der letzten Seite unserer Sektionsmitteilungen war.

Mit diesem kurzen Streifzug hoffe ich, Ihnen einen Einblick über die Entstehung und die Herstellung unseres Sektionblattes sowie über die „Hintermänner“ vermittelt zu haben.

Dank und Hoffnung

Abschließend danke ich Ihnen, verehrte Leser, die Sie uns durch Ihr Lob und Ihre Kritik oft in unserer Arbeit ermuntern, ebenso wie all jenen, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen dieser Mitteilungen beitragen bzw. beigetragen haben. Für die nächsten 25 Jahre (100 Zeitungen) wünsche ich allen Beteiligten aktuelle und interessante Beiträge und hoffe vor allem, dass sich immer Menschen finden mögen, die diese Beiträge in Form einer Sektionszeitung auch umsetzen werden.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen für Ihre Sommer- und Herbstwanderungen schönes Wetter (heuer besonders wichtig) und vor allem stets eine gesunde Heimkehr zu wünschen.

Ihr Fritz Käfer

Tel./Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer

Unser Vorsitzender Fritz Käfer wird 65

Man glaubt es kaum, wie schnell die Zeit vergeht. Am 2. September 2004 wird Fritz Käfer, Vorsitzender der Sektion Weitwanderer seit nunmehr 17 Jahren, sein 65. Lebensjahr vollenden. Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde in unseren Mitteilungen (Nr. 3/1999, Heft 80) bereits ein Lebenslauf samt Würdigung seiner Verdienste und Tätigkeiten als Alpenvereinsfunktionär veröffentlicht. Im folgenden soll daher nur auf Aktivitäten und Funktionen nach diesem Zeitpunkt Bezug genommen werden.

Mit seinem Eintritt in den beruflichen Ruhestand mit 1. Oktober 1999 hat sich Fritz Käfer im Alpenverein keineswegs zur Ruhe gesetzt, im Gegenteil! Nun ging es mit seiner „Karriere“ auf Gesamtvereinsebene erst richtig bergauf. Am 31. März 2000 wurde er in Böheimkirchen zum Vorsitzenden-Stellvertreter des OeAV-Landesverbandes Niederösterreich gewählt und in der Hauptversammlung des Oesterreichischen Alpenvereins am 7. Oktober 2000 im Festsaal des Wiener Rathauses zum Hauptausschuss-Mitglied für die Jahre 2001 – 2004. Dazu sei bemerkt, dass der Hauptausschuss – neben der Hauptversammlung – das höchste Gremium des OeAV ist (gewissermaßen sein „Vorstand“) und drei Mal im Jahr tagt. Fritz Käfer vertritt darin einerseits den Landesverband Niederösterreich und andererseits die Belange des Weitwanderns.

Auch auf schriftstellerischem Gebiet blieb die Zeit nicht stehen. Neben einer überarbeiteten Neuauflage (2003) des 06-Führers – mit dem griffigen Titel „Pilgerwege nach Mariazell“ – verfasste er (gemeinsam mit seiner Frau Erika und einigen Mitarbeitern) die völlig neu konzipierten und im Eigenverlag der Sektion Weitwanderer erschienenen Führer über den Eisenwurzenweg 08 (2003), den Salzsteigweg 09 (2004) und den Rupertiweg 10 (ebenfalls 2004). Damit ist nun auch die Wandererbetreuung aller 10 Österreichischen Weitwanderwege in der Hand der Sektion Weitwanderer.

Wir wünschen dir, lieber Fritz, weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft, frohe Stunden an dem von dir so geliebten Zweitwohnsitz in deinem Elternhaus in Keutschach (Kärnten), und dass du – neben deiner vielfältigen Tätigkeit als Funktionär – auch noch genügend Zeit für Wanderungen, Bergtouren und Radfahrten finden mögest.

Herzlichen Dank für deine umfangreiche Arbeit im Alpenverein und alles Gute für die Zukunft!

Günther Eigenthaler



Nachrichten aus Wien

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss

- Sa 14. – Sa 21.08.: Auf dem Zentralalpenweg 02A durch die Stubai- und Ötztaler Alpen.** Praxmar – Pforzheimer Hütte – Guben-Schweinfurter Hütte – Bielefelder Hütte – Habichen im Ötztal – Erlanger Hütte – Hochzeigerhaus – Jerzens – Ried im Inntal. Vorgesehene Gipfel: Lampenspitz (2876 m), Gleirscher Roskogel (2994 m), Hochreichkopf (3010 m), Wetterkreuz (2590 m), Wildgrat (2971 m) und Hochzeiger (2560 m). Trittsicherheit erforderlich! Gehzeit: täglich 5 – 8 Stunden. Info-Blatt erhältlich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.
- Mi 25.08.: Kloster-Hinteralpe.** Lilienfeld – Auffahrt mit Sessellift – Muckenkogel – Traisener Hütte – Lilienfelder Gschwend – Lilienfeld. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Wien Westbf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.34 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.
- Do 02.09.: Rosalienweg.** Neudörfel – Rosalienkapelle – Forchtenstein – Wiesen. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt 7.57 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.
- Sa 04. – Sa 11.09.: Wanderwoche im Schladminger Raum** mit Standquartier in Schladming. Geplant sind leichtere bis mittelschwere Gipfelbesteigungen und Übergänge (Aufstiegshilfen werden in Anspruch genommen). Gehzeit: täglich 5 – 7 Stunden. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Gerhard Hecht.
- Do 16. – So 19.09.: Julische Alpen – Triglav-Nationalpark.** Mojstrana – Aljaz-Haus – Prag-Weg (Klettersteig B) – Stanic-Haus – Triglav-Haus – Triglav-Gipfel (2864 m, Klettersteig A-B) – Triglav-Plateau (Dolic-Hütte) – Sieben-Seen-Hütte – Wocheiner See. Trittsicherheit erforderlich! Gehzeit: täglich 5 – 8 Stunden. Info-Blatt erhältlich. Auskunft und Anmeldung bei den Organisatoren Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.
- Mi 22.09.: St. Aegyder Rundwanderweg.** Kernhof – Lurghöhe – Holzhof (Mittag) – St. Aegyden am Neuwald. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Wien Westbf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.34 Uhr nach Markt St. Aegyden a. N. (8.55 Uhr), von dort mit Taxibus nach Kernhof. Organisator: Leopold Weiss.
- So 26.09.: Raxalpe.** Weichtalhaus – Rudolfsteig – Klobentörl – Großer Kesselgraben – Weichtalhaus. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Trittsicherheit erforderlich! Proviant mitnehmen! Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr nach Payerbach-Reichenau. Organisator: Gerhard Hecht.
- So. 03.10.: Neustadtler Platte (WWW 08 und NÖ. Landes-RWW).** Grein an der Donau – Brandstetterkogel-Hütte – Neustadt – Amstetten. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.20 Uhr nach Grein Stadt (über Krems). Organisator: Günther Eigenthaler.
- Do 07.10.: Traisentaler Rundwanderweg 655.** Teilstück St. Veit an der Gölsen – Staffhütte – Wiesenbachtal – Hasenwirt – Lilienfeld. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.37 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.
- Sa 09.10.: Reisalpe.** Furthof – Kühgraben – Reisalpenhaus – Stadler – Andersbachtal – Hohenberg. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.20 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.42 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Mi 13.10.: Peilstein.** Altenmarkt an der Triesting – Hafnerberg – Peilsteinhaus – Weißenbach. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.45 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.
- Sa 17.10.: Gruppenfahrt Raabklamm (bei Weiz).** Fahrt mit Bus, Preis (je nach Teilnehmerzahl) € 10,- bis 15,-. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Alfred Tkacsik.
- Mi 27.10.: Höllenstein.** Rodaun – Wienerhütte – Rotes Kreuz – Kaltenleutgeben – Höllenstein – Wassergspreng – Gießhübl – Mödling. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 06.11.: Hoher Lindkogel. Mayerling – Eisernes Tor – Merkgarten-Graben – Ruine Merkenstein – Pottenstein. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 8.25 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.46 Uhr nach Baden, weiter mit Bus um 9.25 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 10.11.: Südlicher Wienerwald. Baden – Siegenfeld – Heiligenkreuz. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.16 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

Do 18.11.: Rund um den Bisamberg. Bahnhofstetle Bisamberg – Schloss Bisamberg – Klein Engersdorf (Mittag) – Hagenbrunn – Wolfsbergen-Siedlung – Langenzersdorf. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 9.20 Uhr Bhf. Wien Nord (Praterstern), Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.32 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Mi 24.11.: Westlicher Wienerwald. Alland – Mayerling – Preinsfeld – Heutal – Siegenfeld – Baden. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8.25 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.46 Uhr nach Baden, weiter mit Bus um 9.25 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 27.11.: Leithagebirge (WWW 02 und NÖ. Landes-RWW). Eisenstadt – Buchkogelwarte – Großhöflein – Müllendorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.51 Uhr (Meidling 7.58 Uhr), PKW-Fahrer steigen um 8.51 Uhr in Müllendorf zu. Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 22.12.: Naturpark Föhrenberge. Rodaun – Bierhäuslberg – Parapluiberg – Kammersteiner Hütte – Perchtoldsdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Rodaun, Endstation der Straßenbahn 60. Organisator: Leopold Weiss.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (Ausnahme: Juli und August). Beginn: 18.30 Uhr.

04.08.: Wir gehen zum Heurigen. Treffpunkt ab 18 Uhr bei der „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224.

18.08.: Entfällt.

01.09.: Weitwandermix aus 25 Jahren. Diavortrag von Gisela Kassal.

15.09.: Donauradweg – von der Quelle bis Passau. Diavortrag von Erika u. Fritz Käfer.

06.10.: Madrid – Kastilien. Teil 1. Diavortrag von Werner Schlink.

20.10.: Madrid – Kastilien. Teil 2. Diavortrag von Werner Schlink.

03.11.: Sri Lanka. Diavortrag von Gerti u. Alfred Tkacsik.

17.11.: Advent 2003 in Purgstall. Videofilm von Erika u. Fritz Käfer.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 22.09., 13.10. und 24.11. Im Juli und August entfallen die Stammtische. Organisatoren: Fritz und Erika Käfer.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 01/212 15 07 (privat), eMail: petra.hecht@chello.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 01/889 58 31 (privat)



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

War im Vorjahr die Wandersaison von beinahe tropischen Temperaturen gekennzeichnet, so beschert uns das heurige Wetter fast das Gegenteil, was von vielen Wanderern aber durchaus als eher angenehm empfunden wird. Wie auch immer, beach-

ten Sie bitte die Hinweise und Warnungen der Hüttenwirte bei Ihren Touren.

Die Sektion Weitwanderer hat dieses Jahr die traditionell durchgeführten „Eibiswalder Wandertage“ nicht mehr in ihrem eigenen Programm. Statt dessen führt die OeAV-Sektion Horn ihre diesjährige Wanderwoche vom 9. – 16. August in Eibiswald durch (siehe auch unten stehendes Programm). Dabei werden verschieden lange Touren angeboten, bei denen sich interessierte Wanderer gerne noch anschließen können.

Besonders hinweisen möchte ich auf unser **28. Niederösterreichisches Weitwanderertreffen** in St. Pölten am Samstag, dem 13. November 2004, ab 15 Uhr im Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8.

Eine erlebnisreiche und schöne Wandersaison wünscht Ihnen
Ihr *Gerhard Ponstingl*
Beirat für Niederösterreich
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg
Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Mo 09. – Mo 16.08.: Wanderwoche in Eibiswald. Gemeinsam mit unseren Freunden von der Sektion Weitwanderer. **Reisepass** mitnehmen! Gehzeit: täglich ca. 4 Stunden. Bitte um rasche Anmeldung! Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.

Mo 23. – Mi 25.08.: Hollersbachtal – Larmkogel. Gehzeit: täglich ca. 7 Stunden. Bitte um rasche Anmeldung! Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.

Sa 04.09.: Wienerwald. Rundwanderung im Raum Klosterneuburg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn. Anmeldung bis 02.09. Leitung: Fritz Wachauer, Tel. 0650/805-51-23.

Sa 11.09.: Mürzsteiger Alpen – Gippel. Überschreitung mit 1300 Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Anmeldung bis 05.09. Leitung: Christian Achleitner, Tel. 0664/923-11-29.

So 12.09.: Tageswanderung im Bereich Kamptal. St. Leonhard am Hornerwald – Idolsberg – Wegscheid – Steinegg – St. Leonhard. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Anmeldung bis 08.09. Leitung: Erwin Soucek, Tel. 02982/2376.

So 19.09.: Rund um den Kamptal-Stausee Thurnberg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Anmeldung bis 12.09. unter Tel. 02982/37902 (Gerold Sprung). Leitung: Heinz Holzbrecher.

So 26.09.: Hirschenkogel und Sonnwendstein. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Anmeldung bis 17.09. Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Heuer braucht man schon besonderes Wetterglück, wenn man zum Wochenende eine Wanderung oder Bergtour vorhat. Glück hatten wir bei unserer Obstbaumb Blüten-Wanderung auf den Randegger Hochkogel. Nicht nur dass das Wetter passte, auch die Obstbäume standen in voller Blüte. 42 Wanderer konnten den weiten Rundblick genießen und sich an dem Kontrast zwischen den blühenden Bäumen einerseits und dem leuchtenden Schnee in den Bergen andererseits erfreuen.

Die erste Bergtour führte uns in diesem Jahr auf den Schlenken bzw. Schmittenstein in der Osterhorngruppe. Da am Grat und beim Zustieg zum Schmittenstein-Gipfel noch Schnee lag, war diese Tour für unsere Bergsteiger doch einigermaßen anspruchsvoll und erhöhte Vorsicht geboten. Einige Salzburger Freunde

stießen zu unserer 18-köpfigen Gruppe, und im Gasthaus Zillreith kam es zu einem gemütlichen Beisammensein.

Nicht vergönnt war uns die Besteigung des Zwiesel, und auch der Ausseer Zinkenkogel wird auf uns noch warten müssen. Beide Gipfel sind bekannt für ihre tolle Fernsicht, nur das Wetter muss eben mitspielen.

Dadurch dass wir Oberösterreicher einmal (noch auf Wunsch von Carl Hermann) zwei OÖ. Weitwanderertreffen in einem Jahr durchgeführt haben (wir verlegten damals unsere Treffen vom Frühjahr in den Herbst), feiern wir **am 20. November dieses Jahres bereits das 25. OÖ. WW-Treffen**. Diesen 25er wollen wir besonders feiern: Das **Ehepaar Kaiblinger** wird uns gemeinsam mit der **Lilienfelder Berghof-Stubenmusi** beim Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche die **Weitwanderermesse** zu Gehör bringen, und beim Treffen im Konferenzsaal werden nach dem offiziellen Teil die über die Grenzen Oberösterreichs hinaus bekannte **Mundartdichterin Angelika Fürthauer** aus Steinbach am Attersee und ihr Bruder, der Chef der „**Bandlkramer**“, ein 1½-stündiges Programm gestalten.

Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2004

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am **ersten Montag** im Monat um 18.30 Uhr: **06.09., 04.10., 08.11. und 06.12.**

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr jeden **zweiten Dienstag** im Monat: **14.09., 12.10., 09.11. und 14.12.**

Die Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Sa 11.09.: 25 Jahre OÖ. Weitwanderer, Marterleinweiung in Wolfen. Programm siehe Heft 99.

Fr 24. – Sa 25.09.: Linzer Tauplitzhaus mit Ersteigung des Traweng (1981 m) und des Gr. Tragl (2179 m). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! Führung: Max Ecker. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

Sa 09.10.: Rundwanderung bei Bad Leonfelden. Bad Leonfelden – Pfarlerte – Bernhardschlag – Vorderweißenbach – Eberhardschlag – Sternsteinwarte – Bad Leonfelden. Gehzeit: 5 Stunden. Anreise mit Postautobus. Fahrzeit wird noch bekanntgegeben. Führung und Anmeldung: Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

Di 26.10.: Herbst am Eibenberg (1598 m). Offensee-Tal – Hiaslalm – Eibenbergschneid – Gipfel und zurück. Führung und Anmeldung: Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

Sa 20.11.: 25. OÖ. Weitwanderertreffen im Ursulinenhof. 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr Konferenzsaal, 1. Stock. Genaueres zum Programm siehe oben!

So 21.11.: Auf den Spuren der Pferdeisenbahn. Treffpunkt: Straßenbahn-Endhaltestelle „Universität“ der Linzer Linien. Abmarsch: 8.15 Uhr. Mittag in Gallneukirchen. Auf etwas kürzerem Weg zurück nach Linz. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Helmut Falkner. Anmeldung nicht unbedingt erforderlich!

Sa 11.12.: Internationale Christkindlwanderung. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Führung: Franz Marik. Treffpunkt in Linz: 7.45 Uhr Hauptbahnhof. Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof Steyr.

Helmut Schnauder

Beirat für Oberösterreich
Leonfeldnerstraße 280, 4040 Linz
Tel.: 0732/24 81 37



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe Freunde (in) der Steiermark!

Zunächst einmal hoffe ich, dass Sie – trotz des extrem schlechten Wetters im heurigen Frühling – einen guten Start ins Wanderjahr hatten. Leider gibt es diesmal über kein Alpenvereinsereignis in

der Steiermark zu berichten, dafür aber aus dem Nachbarland Kärnten. Erfreulich war nämlich, dass wir beim 5. Internationalen Kärntner Weitwanderertreffen in St. Jakob im Rosental auch steirische Weitwanderer begrüßen durften, die damit ihre Zuneigung zur Sektion Weitwanderer unter Beweis stellten.

Am 24. Mai 2004 feierte der (fast) allen Weitwanderern bekannte „Simperl-Wirt“ aus Eibiswald seinen 94. Geburtstag. Dies nahmen wir zum Anlass, um ihm aus St. Jakob einen – von allen Teilnehmern unterfertigten – Geburtstagsgruß zu schicken. Unser „Simperl-Sepp“ hat daraufhin umgehend ein Schreiben an uns gerichtet, worin er gerührt seiner Freude Ausdruck verlieh, dass es noch immer Interesse am Weitwandern gibt, was die große „Weitwandererfamilie“ zeigte, die ihm gratulierte. Ebenso erfreut war auch die Witwe unseres Sektionsgründers, Frau Elsa Hermann, die am 25. Mai ihren 80er feierte, über die herzlichen Geburtstagsgrüße mit den vielen Unterschriften der Weitwanderer. Auch sie wünschte uns weiterhin viel Erfolg für die Sektionsarbeit.

Da unsere Sektion heuer – wie ich Ihnen ja schon berichtet habe – keine „eigenen“ Eibiswalder Wandertage ausschreibt, freut es uns umso mehr, dass sich die OeAV-Sektion Horn dazu entschlossen hat, solche Wandertage zu veranstalten, und es natürlich begrüßen würde, wenn auch Freunde der Sektion Weitwanderer mit dabei sind. Ich darf Sie daher im Namen der Sektion Horn zu den in der Zeit vom **9. bis 16. August stattfindenden „Eibiswalder Wandertagen“** (siehe dazu auch die „Nachrichten aus Niederösterreich“) recht herzlich einladen. Selbstverständlich werden auch mein Mann und ich zu dieser Zeit in Eibiswald weilen und an den Wanderungen teilnehmen. Die „Eibiswald-Freunde“ haben bereits alle ihre Stammquartiere, und ich bitte Sie daher, sich diese wieder selbst zu reservieren. Sollte jemand aber noch nicht in Eibiswald gewesen sein bzw. keinen geeigneten Vermieter wissen, so empfehle ich, sich an die Gästeinformation unter der Telefonnummer 03466/42416 zu wenden; man wird Ihnen dort gerne bei der Wahl einer geeigneten Unterkunft behilflich sein.

Eibiswalder Wandertage. Foto: Erika Käfer



Nun darf ich Sie noch zu unserer traditionellen **Bergmesse am 15. August auf der Weinebene** recht herzlich einladen. Wie jedes Jahr kommt zu dieser Messe ein Bus voll mit slowenischen Freunden. Im Vorjahr haben sich die anwesenden Mitglieder eines Chores bereit erklärt, heuer die Messe mit ihrem Gesang zu verschönern, worauf wir uns schon jetzt sehr freuen.

Liebe Freunde, ich glaube, ich habe Ihnen jetzt alles berichtet, was sich so in der und um die Steiermark ereignet hat bzw. ereignen wird, und ich hoffe, dass Sie einen schönen und erholsamen Bergsommer (der nicht verregnet ist) genießen können. Auf ein Wiedersehen freut sich schon sehr

Ihre Erika Käfer

Tel. 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der
OeAV-Sektion Weitwanderer und der
Wandergruppe der Evangelischen
Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 4, A-5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax.: 0662 / 85 53 65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, A-5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, A-5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 35 14 608

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2004 – jeweils an einem Samstag, wenn nicht anders angegeben

07.08.: Wachterl – Moosenalm – Lattenbergalm – Mordaualm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

Sa 04.09. – So 05.09.: Feier 5 Jahre Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg. Sa 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Lungau (Schönfeld) bei der „Hl. Familie in der Zirbe“ mit Herrn Pfarrer Pfeifenberger (Bischof vom Lungau) und Herrn Pfarrer Zippenfenig. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: Sa 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: täglich 4 – 5 Stunden, Nächtigung: Dr.-Mehrl-Hütte, Schlafsack mitnehmen! Anmeldung bei Adelbert Pointl. (BW)

11.09.: Jakobsweg: Unken – Triftsteig – Lofer, Rückweg: Lofer – Au – Reith – Innersbachklamm – Unken. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (W)

Do 30.09 – So 03.10.: Besuch der Astenschmiede der ÖNJ beim Bodenhaus im Rauriser Tal. Selbstversorgerhütte, einfaches Frühstück wird von Helga und Gretl zubereitet, mittags und abends kann man im 5 Minuten entfernten Gasthof Bodenhaus essen. Schlafsack mitnehmen! Bergwanderungen im Bereich des Rauriser Sonnblicks. WF: Toni Eidler und Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: täglich ca. 5 Stunden. Anmeldung beim Infoabend am Di 24.08. oder persönlich bei Adelbert Pointl. (BW)

09.10.: Rundwanderung um den Staffen: Rottau – Hefteralm – Staffenalalm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

23.10.: Berggottesdienst im Heutal beim Kreuz am Dickkopf mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Schienerl. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 – 3 Stunden. (W)

13.11.: Jakobsweg: Oberhofen – Hager-Kapelle (dem hl. Jakobus geweiht) – Pfongau – Neumarkt. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Fahrt mit PKWs nach Neumarkt, Zugabfahrt in Neumarkt am Wallersee um 10.42 Uhr, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

11.12.: Adventliche Wanderung vom Gasthaus Laschinsky über Fürstenbrunn zum Adventmarkt im Schloss Glanegg. Rückwanderung durch das Stille Tal zum Gasthaus Laschinsky. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

Wanderungen 2005 – jeweils an einem Samstag

22.01.: Tiefbrunnau – Schafbach-Alm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

19.02.: Ernst-Höfer-Gedächtniswanderung, Faistenau/Hintersee – Hirschfütterung. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

19.03.: Rundwanderung um den Mattsee. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

30.04.: Schellenberg/Almbachklamm – Ettenberg – Hammerstielwand. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

21.05.: Filbling vom Baderluck. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

28.05.: Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Schienerl vor der Hubertuskapelle in Faistenau/Hintersee, an-

schließend Wanderung von Lämmerbach zur Gruber-Alm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 Stunden. (W)

04.06.: Lämmerbach – Genneralm (– Hoher Zinken?). WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 – 5 Stunden. (BW)

25.06.: Annaberg – Mahdalm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 7 Cent/km.

Bei der Anmeldung zu Mehrtageswanderungen wird als Anzahlung für die Nächtigungen ein Geldbetrag in der Höhe von € 35,-- eingehoben.

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (im Winter mit Gleitschutz), Regenschutz, Notproviant und bei Nächtigungen in Schutzhütten ein Schlafsack unbedingt notwendig!

Informationsabende 2004/2005 mit Diavorträgen im Gemeindegem. oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2004 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2005. Bei Mehrtagestouren wird vom WF die Voranmeldung entgegen genommen. Wünsche und Anregungen sind willkommen.

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

24.08.04: Infoabend mit Diavortrag von Adelbert Pointl: West-Norwegen mit Westkap.

14.12.04: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias von unseren Wanderungen 2004.

22.03.05: Infoabend mit Diavortrag von Adelbert Pointl: Reise zu den griechischen Ausgrabungen in Sizilien.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Jakobusgemeinschaft Salzburg
Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den Pilgerpass (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg) zum Selbstkostenpreis. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben).

Immer mehr Österreicher beginnen den Jakobsweg in Österreich, um nach Santiago de Compostela zu pilgern. Diese Erfahrung konnten wir beim Ausstellen der Pilgerpässe für 2003/04 machen. Im heurigen Jahr wurden von uns bis 30.05. bereits 315 Pilgerpässe ausgestellt!

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40 0 95
Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/84 51 53

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

10.08.: Diavortrag von Dr. Werner Steinhäusler: Norwegen, 2. Teil: von den Lofoten zum Nordkap

14.09.: Diavortrag von Bruno Innerkofler: Bergtouren 2003, 2. Teil

Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch, sofern nicht anders angegeben):

04.08.: **Salzburg – Ibnersee;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 6 Std., 8 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

Sa 07.08.: **Viehofen – Schmittenhöhe (1965 m);** Richard Gerl, Gehzeit ca. 7 Std., 8 Uhr Parkplatz Bolaringgründe (beim Europark) (BT)

Do 12.08.: **Scheffau – Maria Brunneck, ev. mit Salzachöfen;** Erik Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Park&Ride-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linien 3 und 7) (W)

18.08.: **Zwieselalm – Gamsknogel – Kohleralm;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 6 Std., 7 Uhr Parkplatz Waiserfeld (Endhaltestelle der Linie 2), Trittsicherheit! (BT)

25.08.: **Salzburg – Mondsee;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 6 Std., 8 Uhr Kapellenwirt (RT)

01.09.: **Salzburg – Höglwörth – Teisendorf;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

15.09.: **Schrecksattel – Traunsteiner Hütte;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 6 Std., 7 Uhr Parkplatz Waiserfeld (Endhaltestelle der Linie 2) (BT)

22.09.: **Rund um Österreich;** Erik Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linien 3 und 7) (W)

29.09.: **Obergnigl – Koppl – Nockstein (1043 m);** Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., 9 Uhr Obergnigl (Endhaltestelle der Linien 23 und 27), Trittsicherheit! (BT)

Bergwanderungen an Wochenenden (jeweils an einem Sonntag):

01.08.: **Taferlklause – Hochleckenhaus – Brunnkogel (1708 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 7 Std., 7.30 Uhr August-Gruber-Straße, Trittsicherheit! (BT)

15.08.: **Riedingtal – Fischerhütte (2018 m);** Walter Heugl, Gehzeit ca. 6 Std., 7 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linien 3 und 7), Trittsicherheit! (BT)

22.08.: **St. Adolari (Pillerseetal) – Brunnkopf (1782 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 7 Std., 7 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

29.08.: **Hintermoos – Grünköpfel – Hochkasern (2017 m);** Otto Pfeifenberger, Gehzeit 7 Std., 7 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

05.09.: **Aschauer-Weiher (Berchtesgaden) – Rauher Kopf (1518 m);** Richard Gerl, Gehzeit ca. 5 Std., 8.30 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linien 3 und 7), Trittsicherheit! (BT)

12.09.: **St. Ulrich (Pillersee) – Wallerberg (1683 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 6 Std., 7.30 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

19.09.: **Fieberbrunn – Gebrajoch (1779 m);** Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., 8 Uhr August-Gruber-Straße, Trittsicherheit! (BT)

26.09.: **Bachalm – Tor (2033 m) – Dachsteinsüdwand-Hütte;** Otto Pfeifenberger, Gehzeit ca. 5 Std., 8 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linien 3 und 7) (BT)

03.10.: **Fast rund um den Hallstätter See (mit Schiffsüberfahrt);** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6 Std., 7.30 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, RT = Radtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Freunde!

Wir sind nun mitten im Sommer. Viele sind auf Weitwanderwegen unterwegs, allein, mit Freunden oder so, wie wir im Rahmen einer geführten Tour auf dem „Südösterreichischen Jakobsweg“ eine Woche lang unterwegs waren. Dieser Weitwander-Pilgerweg,

der auf keiner durchgehend markierten Route führt, muss nach dem von Peter Lindenthal verfassten Führer begangen werden. Man findet sich dabei ganz gut zurecht, zumal jetzt sporadisch (und insbesondere an manchen kritischen Stellen) Pfeile mit der Jakobsmuschel angebracht wurden. Mehr über diesen Pilgerweg finden Sie unter der Rubrik „Neues für Weitwanderer“.

Weiters verweise ich auf unser reichhaltiges Programm, wo sowohl Tages-, als auch Weitwanderungen angeboten werden.

Das 5. internationale Weitwanderertreffen hat großen Anklang gefunden, was die doch stattliche Zahl von über 80 gemeldeten Teilnehmern beweist, wobei durch die deutschen Gäste auch Internationalität gegeben war. Genauer findet man im Bericht von Erika Käfer auf Seite 10. Meinerseits möchte ich an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen an alle Mitwirkenden, die es ermöglicht haben, dass es zu dem Treffen kam, und natürlich auch an alle Teilnehmer. Es war schön zu sehen, dass vielen bei der Abschlussmesse die Tränen in den Augen standen und es unter dem blauen Himmel vor der Kirche zum Abschied das große Händeschütteln gab, vielleicht auch mit dem Gedanken, sich irgendwo bei einem künftigen Weitwanderertreffen wieder zu sehen. Der Anlass „25 Jahre Sektion Weitwanderer“ möge Ansporn sein, auch in den nächsten 25 Jahren unsere Sektion im bisherigen Sinne weiter bestehen lassen.



Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer für die Monate September, Oktober und November 2004

- Mo 30.08.:** Stammtisch (wurde um eine Woche vorverlegt). Fritz und Erika Käfer zeigen einen Film über die „Eibiswalder Wandertage“. Beginn um 19 Uhr**)
- Di 31.08.:** „DI-WA“ auf dem Panoramaweg vom Sadnig-Haus (1876 m) zum Glocknerblick (2047 m) – Rückweg über die Sitschalm (1980 m). Gehzeit: ca. 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30***)
- Sa 04. bis Do 16.09.:** Innradweg – diese Tour ist bereits ausgebucht.
- So 12.09.:** Tageswanderung auf dem Kärntner Grenzweg bzw. Südalpenweg 03 vom Luschasattel über die Hochpetzen nach Bleiburg. Reisepass! Auskunft und Anmeldung beim Organisator Karl Preininger, Tel. 0463/240032, oder beim Beirat der Sektion Weitwanderer, Tel. 0463/439084.
- Mi 22.09.:** Mt. Pisimone (1880 m, Friulanische Karnier). Reisepass! Gehzeit: 8 Stunden. Organisator: Franz Kollmann*)
- So 03.10.:** Tageswanderung auf dem Kärntner Grenzweg bzw. Südalpenweg 03 vom Wurzenpass über das Dreiländereck nach Thörl-Maglern. Reisepass! Organisator: Karl Preininger. Auskunft und Anmeldung wie bei der Wanderung am 12.09.
- Mo 04.10.:** Stammtisch. Gezeigt wird ein Film von der Begehung des „Südösterreichischen Jakobsweges“ von Thal (bei Graz) bis Mittlern. Beginn 19 Uhr**)
- Di 05.10.:** „DI-WA“ von der Brandl-Hütte (1430 m) über die Steinberger Halt zum Kleinalpl (1759 m, Koralpe) – Rückweg über den Jauksattel (1611 m). Gehzeit: ca. 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr****)
- Mi 06.10.:** Radtour Klagenfurt – Tessedorf/Walddorf – Karnburg – Pörschach am Berg – Hörzendorfer See – Muraunberg – St. Veit

– Treffelsdorf – Pulst – Liebenfels – Rohnsdorf – St. Peter/Bichl – Karnburg – Klagenfurt. Streckenlänge: 45 bis 50 km, hügelig. Organisator: Fritz Stippich. Treffpunkt: Ezzo-Tankstelle St. Veiter Straße um 9 Uhr, in Walddorf um 9 Uhr 15.

- Fr 08. – So 10.10.:** Fortsetzung des Jakobsweges von Kühnsdorf nach Villach. 1. Tag Kühnsdorf – Glainach. Gehzeit: 7 ½ Stunden. 2. Tag Glainach – St. Jakob im Rosental. Gehzeit: 7 ½ Stunden. 3. Tag St. Jakob im Rosental – Villach. Gehzeit: 6 ½ Stunden. Diese Weitwanderung ist so ausgerichtet, dass täglich der Ausgangspunkt der Etappe mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften angefahren wird. Wenn es aber genügend Anmeldungen gibt, wird die Fahrt mit einem Kleinbus organisiert. Auswärtigen Teilnehmern wird eine Nächtigung in Klagenfurt ermöglicht. Anmeldungen bis **30.09.** beim Organisator Franz Jesse, Tel. 0463/439084. An allen 3 Tagen können auch Tageswanderer mitgenommen werden. Die Abfahrtszeit ist jeweils um 7 Uhr ab Minimundus-Parkplatz.
- Di 02.11.:** „DI-WA“ von der Kreuzbergkirche über das Kreuzbergl nach Pirk (Mittag) – Pirkerkogel (666 m) – Krumpendorf. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Treffpunkt um 8 Uhr 30 beim Providentia-Heim Leitengasse und Fahrt mit dem Stadtbus zur Kreuzbergkirche. Rückfahrt von Krumpendorf.
- Mo 08.11.:** Stammtisch. Erstellen des Wander- und Radprogrammes für das Jahr 2005, wobei auch Wünsche der Wanderer und Radler entgegen genommen werden. Beginn um 19 Uhr**)
- Fr 12. – So 14.11.:** 3 Tage auf dem Jakobsweg von Villach bis Berg im Drautal mit Nächtigung am jeweiligen Tagesziel. Anmeldung beim Organisator Franz Jesse, Tel. 0463/439084, bis **31.10.** unbedingt erforderlich.
- Do 18.11.:** Ferlacher Spitze (1739 m, Karawanken). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Sa 27.11.:** Filmnachmittag, gezeigt wird ein Film von der Innradtour. Gleichzeitig wird die Radtour 2005 vorgestellt. Beginn 15 Uhr**)
- *) Treffpunkt und Abfahrt auf dem Parkplatz Herbertstraße, Ecke St. Veiter Ring – Villacher Ring, wobei mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.
- **) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 (neben dem Schulzentrum St. Ruprecht) statt.
- ****) Treffpunkt und Abfahrt jeweils beim Providentia-Heim Leitengasse – Tessedorfer Straße, nahe dem Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl, wobei mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.
- Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt in den Monaten September, Oktober und November 2004
- Mi 08.09.:** Unterer Mürztaler Steig zur Adlersruhe (3454 m, Glocknergruppe). Klettersteigausrüstung! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 5 Uhr**)
- Sa 11.09.:** Pridröf (1963 m, Nockberge). Organisator: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr 30**)
- So 12.09.:** Stanzwurten (2707 m, Goldberggruppe). Organisator: Paul Fűrnkranz. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Sa 18.09.:** Wangenitzsee – Perschitzschneid (2500 bzw. 2789 m, Schobergruppe). Organisator: Rüdiger Weiss. Abfahrt um 7 Uhr**)
- So 19.09.:** Kleiner Pal – Freikofel – Großer Pal (1866, 1757 bzw. 1814 m, Karnische Alpen). Reisepass! Organisator: Ella Frühmann. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Sa 25.09.:** Plattnock – Pfannock (2316 bzw. 2254 m, Nockberge). Organisator: Franz Kampl. Abfahrt um 6 Uhr**)
- So 26.09.:** Sticklerhütte – Weißbeck (1752 bzw. 2711 m, Radstädter Tauern). Organisator: Sebastian Sepperer. Abfahrt um 6 Uhr*)
- So 26.09.:** Almwanderung Bonner Hütte (1713 m) – Esseralp (1593 m) – Meissnitzeralm (1601 m) – Kösselbacheralm (1778 m) – Aineckhütte (1843 m) – Bonner Hütte (Nockberge). Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Do 30.09 – So 03.10.:** 4 Tage Salzkammergut. Organisator: Franz Kollmann. Vorbesprechung am Do 23.09. um 18 Uhr im AV-Büro Klagenfurt Völkermarkter Straße 9.
- Sa 09.10.:** Hirschstein (2047 m, Nockberge). Organisator: Rüdiger Weiss. Abfahrt um 8 Uhr**)
- So 10.10.:** Lichtebeben 1968 m – Dürrer Baum (Nockberge). Organisator: Paul Fűrnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)

- Mi 13.10.:** Wanderung in die Iska-Schlucht (Natrjanski-Park) Slowenien. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr**)
- So 17.10.:** Kordeschkopf (2126 m, Karawanken). Reisepass! Organisator: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 24.10.:** Saunock (2224 m, Nockberge). Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Di 26.10.:** Poludnig (1999 m, Karnische Alpen). Rundtour über Kesselwaldsattel (1477 m) und Geisrück (1752 m). Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30*)
- So 07.11.:** Wanderung Kanzelhöhe – Gerlitz – Steinwenderhütte. Organisator: Sebastian Sepperer. Abfahrt um 8 Uhr*)
- Mi 10.11.:** Sternspitze (2497 m, Hafnergruppe). Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)
- So 14.11.:** Wanderung im Raum Eisenkappel – Oberleppen – Lobnig. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 28.11.:** Rundwanderung von Obdach zur Waldheimhütte (1614 m, Seetaler Alpen). Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30*)
- *) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Lidmanskyygasse 2.
- **) Treffpunkt und Abfahrt auf dem Parkplatz Herbertstraße, Ecke St. Veiter Ring – Villacher Ring., wobei in beiden Fällen mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.

Franz Jesse

Beirat für Kärnten

Walddorf 73, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/439084, eMail:franz.jesse@utanet.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Neues für Weitwanderer

Tullnerfelder Rundwanderweg 475/675 – Änderungen bei Kontrollstellen:

K 1 Tulln: Das Bahnhofsgasthaus ist seit längerer Zeit geschlossen. **K 3 Hadersfeld:** Die Hubertushütte ist ebenfalls schon länger geschlossen; in der Nähe gibt es die „Tennisranch“ (ist auch Kontrollstelle für den Weg 404), Auskunft: Inge Kukla, Tel. 02242/5259. **K 3a Maria Gugging:** Im April nur Sa und So offen. **K 5 Hirschengarten:** Di ab 17 Uhr, Mi bis So ab 10.30 Uhr geöffnet, Mo Ruhetag; das Gasthaus heißt jetzt „Flic Flac“, Tel. 01/979-22-24. **K 8 Judenau:** Mi und Do Ruhetag. **K 10 Sitzenberg:** Das Gasthaus „Zum alten Draher“ ist nun Mo, Mi, Fr und Sa ab 11 Uhr, Di und Do ab 16 Uhr, So (und Feiertag) ab 9 Uhr geöffnet; das Gasthaus Schmid ist jeweils von 14 – 16 Uhr geschlossen. **K 19 Fels am Wagram:** Di bis Fr ab 8 Uhr, Sa ab 9 Uhr und So bis 14 Uhr geöffnet, Mo Ruhetag; Alternative (wenige Meter abseits des Weges): Gasthaus „Sterntaler“, Manfred Pfaffl, Wiener Straße 47, Tel. 0664/332-82-84. **K 20 Kirchberg am Wagram:** Gasthaus Aigner geschlossen; Ausweichmöglichkeit (ein paar Meter abseits vom Weg): „Kegelstüberl“, Friedrich Ehn, Rossplatz 9, Tel. 02279/20-20-17. **K 22 Gaisruck:** Das Gasthaus heißt jetzt „Bodegon“ (derzeit Umbau) und ist Mo, Di, Fr und Sa von 11 – 15 und ab 17 Uhr, So (und Feiertag) von 10.30 – 15.30 Uhr geöffnet, Mi Ruhetag. **K 24 Oberzögersdorf:** Mi bis Sa ab 9 Uhr, So (und Feiertag) von 9 – 15 Uhr geöffnet, Mo und Di Ruhetag.

Diese Informationen wurden uns in dankenswerter Weise von Johannes Leopold, Präsident der Europäischen Volkssport-Gemeinschaft (EVG) Österreich, zur Verfügung gestellt.

Weiters sei über die **6. Tagestour (Riederberg – Sieghartskirchen) des Weges 475/675** folgendes erwähnt:

Auf Grund einer vertraglichen Einigung zwischen dem Grundbesitzer (Lichtenstein'sche Forst- und Gutsverwaltung) und dem Österreichischen Touristenklub (ÖTK) konnten im Bereich Auberg (siehe Seite 23 des Führers) die seit 1998 entfernten

Markierungszeichen (grün, teilweise auch rot) wieder angebracht werden.

Herwig Baumgartner

Carl-Hermann-Notunterkunft (Weitwanderwege 02, 05): In Heft 97 (4/2003) wiesen wir darauf hin, dass diese „NUK“ – wie wir sie liebevoll nennen – lediglich für Notfälle vorgesehen ist. Angeregt vom Eigentümer, der uns diese Unterkunft freundlicher Weise zur Benützung überlassen hat, brachten mein Mann (der auch Hüttenwart ist) und ich am 9. Juni an der Eingangstüre der NUK eine Hinweistafel an, wo wir die richtigen Verhaltensweisen aufgelistet haben und die Wanderer bitten – im Interesse von Flora und Fauna und aus Ehrfurcht und Liebe zur Natur – sich auch daran zu halten. Weiters wurde von uns die Batterie der Solaranlage gewartet (destilliertes Wasser nachgefüllt), und wir durften erfreut feststellen, dass sich die NUK in Ordnung befunden hat.



Begegnung am Nord-Süd-Weg, Foto: Erika Käfer

Das Ehepaar Elisabeth und Roman Kapp von der OeAV-Sektion Frohnleiten unterstützt uns bei der Wartung unserer Notunterkunft sehr (sie entsorgen regelmäßig den Müll und besuchen beinahe jeden Monat die NUK, um nach dem Rechten zu sehen), und daher möchten wir dem Ehepaar Kapp auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Abschließend bitten wir nochmals alle Wanderer, uns bei der Bewirtschaftung der NUK dahingehend zu unterstützen, dass dieser Raum wirklich nur im Notfall aufgesucht und weiterhin gereinigt und intakt verlassen wird.

Erika Käfer

Südösterreichischer Jakobsweg

Wie bereits an anderer Stelle (Nachrichten aus Kärnten) angeführt, kann man sich recht gut an die Beschreibung im Führer halten. Einige Wegstücke in Slowenien, welche noch als Schotterstraße angegeben sind, weisen bereits Asphalt auf. Ein größeres Problem stellen allerdings der Gasthof Kores in Puscava (Seite 39 im Führer) und der Gashof Vinsek in Vuzenica (Seite 45) dar. Ersterer bietet keine Nächtigungsmöglichkeit mehr, letzterer wurde überhaupt geschlossen.

Über das Gemeindeamt in Muta bekam ich folgende Adresse, an die ich mich wandte, als ich vor dem Problem stand, mit einer größeren Gruppe im Bereich Puscava – Vuzenica nächtigen zu müssen:

Restaurant Urska, Maria Jeznik, Muta, Koroska cesta 16a, Tel. 00386/287/61717. Dieses Haus hat 14 Betten und bietet Halbpension (ausgezeichnete Küche). Es liegt unweit des Jakobsweges an der Straße nach Marburg. Vom Pfarrhof Vuzenica geht man über die Draubrücke, und nach Erreichen der Straße hält man sich 100 Schritte nach rechts. Nach der Tankstelle linker

Hand befindet sich das Restaurant (eigener Eingang nach der Tankstelle). Zurück geht man, sobald man die Draubrücke überschritten hat, Richtung Bahnhof und ist dann auf der im Führer beschriebenen Route.

Frau Jeznik hat sich auch allenfalls bereit erklärt, Wanderer in Puscava mit einem PKW oder Kleinbus abzuholen und am

nächsten Morgen wieder dorthin zu bringen. Am darauf folgenden Tag hat man von Vuzenica aus die vorhin beschriebene Möglichkeit, das Restaurant Urska zu Fuß zu erreichen.

Alle anderen im Führer erwähnten Nächtigungsmöglichkeiten bis Kühnsdorf sind derzeit gegeben. Eine weitere, noch nicht enthaltene (Seite 55, erste Zeile) ist der „Turnerhof“, welcher

Wir gratulieren ...

..... unserem Beirat für Oberösterreich, **Helmut Schnauder** aus Linz, zum 65. Geburtstag am 15. September 2004. Seit dem Jahre 1986 ist er für die Sektion Weitwanderer in Oberösterreich tätig und hat neben zahlreichen Oberösterreichischen Weitwanderertreffen auch bei der Errichtung des Oberösterreichischen Pilgerweges nach Mariazell maßgeblich mitgewirkt. Auf seine Initiative ist die Errichtung eines Gedenksteinens in Hinterplatten (Laussa), die Anbringung einer Steingutmadonna an der Umfriedung des Stiftes St. Florian sowie in jüngster Zeit die Errichtung eines Bildstockes bei Wolfen in dankenswerter Weise hervorzuheben. Die Tätigkeit als Tourenführer und als Wegereferent im OeAV-Landesverband Oberösterreich rundet seinen Arbeitsbereich ab. Wir wünschen ihm auf diesem Wege gute Gesundheit und weiterhin frohe Schaffenskraft im Kreise seiner Familie.

..... unserem Wanderkameraden und Freund **Josef „Sepp“ Kaiblinger** zum 65. Geburtstag am 11. Oktober 2004. Sepp ist seit Anbeginn unserer Sektion dabei und gehörte dem PropONENTENKOMITEE an, welches die Sektionsgründung anstrebte. Er hat uns – gemeinsam mit seiner Frau Erni – durch Gesang und seine fröhliche Art viel Freude und schöne Stunden in der 25-jährigen Sektionsgeschichte geschenkt. Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass Sepp immer „ehrenamtlich“ – nämlich um „Gottes Lohn“ – für unsere Sektion tätig war. Neben anderen Musikwerken komponierte Sepp Kaiblinger das „Nord-Süd-Weg-Lied“ und im Besonderen die beliebte und über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte „Weitwanderer-Sing- und Spielmesse“, die schon oft bei festlichen Anlässen – zuletzt beim Weitwanderertreffen in St. Jakob im Rosental – zur Aufführung gelangte. Wir wünschen unserem Sepp noch viele schöne Jahre gemeinsam mit seiner Erni in der Hoffnung, dass sie beide oft Gelegenheit haben werden, uns mit ihren gesanglichen Darbietungen zu erfreuen.

..... unserem langjährigen Tourenführer **Karl Preininger** aus Klagenfurt zum 65. Geburtstag am 4. August 2004. Karl Preininger ist auch Autor des Führers über den „Kärntner Grenzweg“, und es sei ihm von dieser Stelle aus bereits gutes Gelingen für eine erfolgreiche Neufassung der 2. Auflage gewünscht.

Diesmal gibt es wieder besonders viele Freunde und Mitglieder, die ihren „runden“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Aspermayr Leopold aus Wien
 Assmann Heinz-Dieter, DI aus Erlangen in Deutschland
 Hauzirek Gerhard aus Wien
 Holzinger Peter aus Schwechat
 Koller Anneliese aus Wien
 Krompass Ernst aus Fernitz
 Lechner Maria aus Wien
 Schmidt Heribert aus Berndorf

Schnedl Monika, Dr. aus Wien
 Sethaler Heidemarie aus Nürnberg in Deutschland
 Szuppan Hannelore, Gattin unseres verstorbenen Beirates für Wien

zum 65. Geburtstag:

Bechtel Helene aus Wien
 Dvorak Almut, Dr. aus Möllersdorf
 Eibensteiner Erich aus St. Veit an der Glan
 Franz Grete aus Graz
 Freudenthaler Erna aus Linz
 Gellner Reinhard aus Georgsmarienhütte in Deutschland
 Gerstendorfer Konrad, Ing. aus Deutsch Wagram
 Käfer Fritz, Vorsitzender unserer Sektion (siehe auch S. 2)
 Kozeluha Heinz aus Wien
 Limpel Gertrude aus Klagenfurt
 Vososobe Heinz aus Wien

zum 70. Geburtstag:

Buschberger Karl aus Stockerau
 Hammer Liselotte aus Gerasdorf bei Wien
 Van Antwerpen Pieter M. aus Rijswijk in den Niederlanden

zum 75. Geburtstag:

Plasch Herfried aus Frankenfels

zum 80. Geburtstag:

Granzer Franziska aus Wien
 Palme Hermann aus Voitsberg
 Schaden Hanna aus Wien
 Sladky Kurt aus Wien
 Springschitz Max aus Senftenberg

zum 81. Geburtstag:

Czada Maria aus Pressbaum
 Jüptner Theodor aus Wien

zum 82. Geburtstag:

Wurzian Walter aus Wr. Neustadt

zum 83. Geburtstag:

Martinschitz Josef aus Villach
 Nagl Maria aus Salzburg

zum 84. Geburtstag:

Famera Josef aus Liezen
 Mather Margareta aus Lebring

zum 86. Geburtstag:

Stoiber Hans Helmut, Dr. aus Salzburg

zum 89. Geburtstag:

Weber Wilhelm aus Wien

zum 91. Geburtstag:

Wohlschlager Johann aus Wien

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwandererfamilie“.

ab Herbst 2004 insgesamt 8 Betten haben wird. Die engagierte Jungbäuerin lädt vorbei gehende Pilger zu einem Kaffee oder Most ein und lässt sie in ein von ihr aufgelegtes Buch eintragen. Die Adresse: Peter und Elisabeth Sadnek, Pudlach 12, 9473 Lavamünd, Tel. 0664/394-11-61, eMail: e.sadnek@aon.at.

Franz Jesse

Neuaufgabe des Kärntner Grenzweg-Führers

Dieser seit dem letzten Winter vergriffene Führer (Erstauflage 1985) steht vor einer Neuaufgabe und wird aktualisiert (vor allem in Bezug auf Wegänderungen und Nächtigungsmöglichkeiten) und somit auf den neuesten Stand gebracht. Voraussichtlich Ende 2004 wird er wieder erhältlich sein. Noch vorhandene Restexemplare des alten Führers können über die Sektion Weitwanderer bezogen werden.

Weitwanderweg 03 – Karnischer Höhenweg: Wie uns mitgeteilt wurde, ist der Karnische Höhenweg wegen Unweterschäden zwischen Naßfeld und Feistritzer Alm nur erschwert passierbar.

Nord-Süd-Weitwanderweg 05: Die Kontrollstelle in Oberndorf (4. Tagesetappe), „Kräutermuseum“ Hans-Pichler-Haus des Vereins „Naturpark Jauerling“, ist nur mehr fallweise geöffnet. Der Kontrollstempel befindet sich im Buffet der Aussichtswarte (Turmstüberl) auf dem Jauerling (keine Nächtigung), durchgehend geöffnet vom Palmsonntag bis Allerheiligen von 9.30 bis 18 Uhr, in der übrigen Zeit an Wochenenden und Feiertagen (Tel. 02713/2755 oder 0676/477-92-86).

Noch zwei neue Telefon-Nummern: Terzerhaus (privat) 0699/120-438-52, Graf-Meran-Haus (ÖTK) 0664/151-32-20.

Auf dem **Wiener Mariazellerweg 06** (siehe das Buch „Pilgerwege nach Mariazell“, Seite 36 und 37) besteht vor Hafnerberg die Möglichkeit, im GH „Grüner Baum“ Höllerer, Nöstach 71, 2571 Altenmarkt (Tel./Fax 02673/2247, eMail: gh.gruenerbaum@direkt.at) zu nächtigen. Nach dem Schwenk von der Straße Neuhaus – Groidsbach auf den Fahrweg Richtung Hafnerberg befindet sich eine Ankündigungstafel.

Auf dem **Oberösterreichischen Mariazellerweg 06** („Pilgerwege nach Mariazell“, Seite 145 und 148) besteht im Bauernhof Anton Reitner (Plattenberg), Laussa 78, keine Nächtigungsmöglichkeit mehr. Wanderer, die in diesem Bereich zu nächtigen gedenken, müssen bei der Abzweigung Spadenberg/Glasenberg/Maria Neustift, Weg Nr. 16, nach rechts dem Weg Nr. 67 Richtung Laussa – Losenstein folgen, um auf einem Güterweg nach etwa 1 km den Bauernhof Georg und Monika Brandner, Plattenberg 38, 4461 Laussa, Tel. 07255/7218, zu erreichen. Für die Fortsetzung der Wanderung ist wieder zur genannten Abzweigung zurückzukehren.

5. Internationales Kärntner Weitwanderertreffen – Der Alpenverein im Rosental

Noch ganz unter dem Eindruck des 5. Internationalen Kärntner Weitwanderertreffens anlässlich „25 Jahre Sektion Weitwanderer“, das in der Zeit vom 19. bis zum 23. Mai 2004 in St. Jakob im Rosental stattfand, schreibe ich diese Zeilen. Bei diesem in überaus freundschaftlicher und familiärer Atmosphäre abgehaltenen Treffen, das von unserem Beirat für Kärnten, Franz Jesse, bestens organisiert war, dokumentierten über 80 Weitwanderer das Zusammengehörigkeitsgefühl der großen „Weitwandererfamilie“, und dafür sei allen unser herzlichster Dank ausgesprochen. Auch das Wort „International“ fand seine Berechtigung, zeigten doch die Teilnehmer aus sechs Bundesländern und immerhin 9 deutsche Weitwanderer ihre Verbundenheit mit unserer Sektion.

Erfreut zeigten sich alle gleich zu Beginn, als jedem ein von

Burgi Jesse (Gattin unseres Beirates) – in Zusammenarbeit mit Vroni Kollmann (Gattin unseres Wanderführers Franz Kollmann) – liebevoll handgenähter kleiner Wanderrucksack, gefüllt mit einer (winzigen) „Kärntner Brettljausn“ einschließlich „Feitl“, als Willkommensgruß überreicht wurde.

In diesen Tagen wurden nicht nur Wanderungen verschiedener Länge und Schwierigkeiten geboten, sondern abends erfreuten uns zwei schöne Diavorträge sowie ein „Mostheuriger“, wo es bei Musik und sogar Tanz lustig zuging. War uns der Wettergott bei den Wanderungen wohl gesinnt, so verwehrte er uns bei der Nockalmfahrt seine Zuneigung und ließ es heftig regnen und schneien. Da aber glücklicher Weise einige Besichtigungen (Wald und Holz in der Grundalmhütte, Almwirtschaftsmuseum in der Zechneralmhütte, Murreltierschau in der Pfandlhütte) sowie ein kurzer Natur-Lehrgang um den Windebensee geplant waren, ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Eine Tondiaschau in der Glockenhütte lieferte alle naturkundlichen Informationen, die uns im Freien verwehrt blieben, und stellte eindrucksvoll die Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks „Nockberge“ vor. Das anschließende ausgezeichnete Mittagessen entschädigte uns schließlich auch dafür, dass sich die „Nocken“ im dichten Schneetreiben schamhaft versteckten. Den ganzen Tag über begleiteten uns zwei kundige Führer, die von der Nationalparkverwaltung „Nockberge“ kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.



Den Höhepunkt bildete dann der „Kärntner Abend“, wo uns heimische Gruppen mit Gesang, Tanz und lustigen Harmonikaweisen unterhielten, wobei der Kärntner Moderator Adolf Weisch launig durch den Abend führte. Da die Musikgruppe unseres Sängerpaars Kailbinger, die „Lilienfelder Berghof-Stubenmusi“, schon angereist war, erfreute sie uns ebenfalls mit einigen Darbietungen, gesanglich unterstützt von Erna und Sepp. Auch ich hatte die Möglichkeit, einige meiner Gedichte zu den Themen „Weitwandern“ und „Berge“ zum Besten zu geben.

Im Anschluss an diesen schönen Heimateabend wurden noch einigen Weitwanderern ihre verdienten Wanderabzeichen von den jeweiligen Wegbetreuern feierlich überreicht, und sie alle stellten sich dann zu einem „Fototermin“ zur Verfügung.

Als schließlich am Sonntag in der Bergkirche zu St. Jakob ein Gottesdienst stattfand, wo die von Sepp Kaiblinger komponierte und von der „Stubenmusi“ aufgeführte „Weitwanderer-Sing- und Spielmesse“ erklang, konnten viele ihre Rührung nicht verbergen, was ein lang anhaltender Applaus am Ende der Messe unter Beweis stellte.

Es bleibt zu hoffen, dass jeder Teilnehmer schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen konnte und sich noch lange an dieses Treffen erinnern wird. Vor allem möchte ich von dieser Stelle aus unserem Beirat für Kärnten, Franz Jesse, den Wanderführern Franz Kollmann und Günter Kürner sowie den beiden Damen



Die „Gipfelstürmer“. Foto: Erika Käfer

Burgi und Vroni unseren herzlichsten Dank für die Arbeit und Mühe aussprechen, die ihnen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen und der Durchführung dieses Weitwanderertreffens entstanden sind. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz wäre das Treffen wohl nicht zu bewerkstelligen gewesen.

Dank gilt aber auch der Marktgemeinde St. Jakob, die sich ebenfalls um unser Treffen bemüht hatte und uns die Musik- und Tanzgruppen sowie den Moderator kostenlos zur Verfügung stellte.

Sollte es dennoch aus irgend einem Grund Anlass zur Beschwerde gegeben haben, so bitten wir um Entschuldigung, aber auch zu bedenken, dass alle Mitarbeiter „ehrenamtlich“ im wahrsten Sinn des Wortes tätig waren und – wie es so schön heißt – „nichts auf der Welt vollkommen ist“ und „wo gehobelt wird, Späne fliegen“!

Abschließend kann ich nur sagen: Ich hoffe, dass sich auch künftig immer Menschen finden, die ehrenamtlich für unsere Sektion tätig sein werden, auf dass diese noch mindestens weitere 25 Jahre bestehen möge. Dies wünscht sich von ganzem Herzen

Ihre Erika Käfer

Briefe, die uns erreichten ...

Reinhard Gellner, eines unserer Mitglieder aus Deutschland, sandte uns den nachstehenden Brief, den wir gerne veröffentlichen und wofür wir ihm herzlichst danken. Ebenso übermittelte uns Helmut Mayer, der zwar selbst am Weitwanderertreffen in Kärnten nicht teilnehmen konnte, die begeisterten Grüße zweier Teilnehmer aus Deutschland. Auch Maria Retschitzegger aus Linz sandte uns kurz nach dem Weitwanderertreffen eine liebe Karte mit herzlichen Dankesworten. Stellvertretend für alle nun der Brief von Herrn Gellner:

Sektionsjubiläum und Weitwanderertreffen – zwei gute Gründe, mal wieder ein Treffen mit Vorstand und vielen Mitgliedern unserer Weitwanderer einzuplanen. Auch wenn der Weg von Osnabrück im Nordwesten Deutschlands bis in den Südosten Österreichs recht weit ist: Es hat sich gelohnt!

Einen Tag vorher schon ließen meine Frau und ich uns bequem mit der Bahn nach Kärnten bringen. Am 19. Mai konnten wir uns in Ruhe in der Gemeinde St. Jakob wandernd umsehen. Natürlich fühlten wir uns sofort beim Anblick der Karawanken wie in unserer eigenen Bergheimat im hinteren Maltatal in Oberkärnten, wo seit über 100 Jahren die Osnabrücker Hütte steht.

Wichtig war uns natürlich die Begegnung mit den vielen Wanderern – ob bei den geführten Wanderungen oder den tollen gemeinsamen Abenden. Die Kamera hielt die Blumenpracht des

Frühsommers sowie herrliche Fernblicke und eifrige Wanderer fest. Die leider mehr verschneite als verregnete Nockalm-Exkursion war wohl für alle ein anschauliches Erlebnis dieser Naturpark-Region.

Einige Höhepunkte aus unserer Sicht möchte ich doch besonders erwähnen:

Beim Abend in der Buschenschenke erfuhren wir „hautnah“, was eigentlich damit gemeint ist, dass die „alten Karawanken schwanken“. Das vorgetragene Lied beim Kameradschaftsabend vom Vogel, der bei seinem Flug über die Berge weder Zeit noch Grenzen kennt, ließ uns an das gerade erfolgte nähere Zusammenrücken der Länder in der EU denken. Die mehr besinnlichen Aspekte des Vortrags von Erika Käfer gaben dem Abend ebenfalls einen nachdenklichen Charakter. Der Abschluss mit der großartig vorgetragenen Weitwanderer-Singmesse und der dazu passenden Predigt des Pfarrers in der Kirche von St. Jakob machte uns den Abschied schwer.

Ein großes Lob an alle, die durch gute Vorbereitung zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben. Sicherlich war dies nicht die letzte Reise zu unseren Weitwanderern.

25 Jahre Weitwanderer

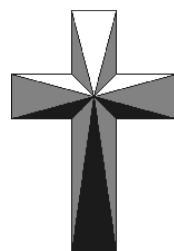
Die Weitwanderer san jetzt scho 25 Jahr' –
als Sektion is das zwar noch recht jung –
doch wart's nur, ihr werdet es schon noch erleb'n,
wir kommen halt langsam in Schwung.

Am Anfang der 80er, da gab es an „Boom“,
a jeder wollt „Weitwandern“ geh'n!
Doch is es net billig, man braucht Zeit und Geld –
drum wird man manch Zögern versteh'n.

Und trotzdem! Die Mitgliederzahlen steig'n an,
wir san über tausend schon kommen,
und sind – davon bin i ganz fest überzeugt –
noch nicht auf dem Gipfel an'kommen.
Drum bet' i inständig, dass es uns gelingt,
net nur d' Mitgliederzahlen zu halt'n,
sondern dass's immer Leut geb'n wird, die sich bemü'n
und bereit san, die Sektion zu verwalt'n.

Es is scho was b'sonders, das Wandern durchs Land,
das Streifen von Osten nach Westen,
und von Norden nach Süden kummt' a ummanand:
Durch's Weitwandern fühlst' dich am besten!

Erika Käfer



Wir trauern

Leider sind uns auch diesmal wieder zwei unserer Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies **Alfred Winna** aus Wien sowie unsere Freundin und Wanderkameradin **Rosalina („Rosi“) Retl** aus Wien, die bei einem tragischen Unfall

ums Leben gekommen ist.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen auf diesem Wege unser innigstes Mitgefühl aus.



In eigener Sache

Tourenausswahl leicht gemacht!

Unser komplettes Tourenangebot – nach dem Datum geordnet – finden Sie auf unserer Internet-Seite www.alpenverein.at/weitwanderer unter „TERMINE“! Möchten Sie ein bestimmtes Bundesland auswählen, dann suchen Sie unter „GRUPPEN“!

Wandern mit Genuss – mobil mit Bahn und Bus

Die neue Talerbusbroschüre für den Sommer 2004 ist da – gültig bis 11.12.2004. Sie beinhaltet Informationen über die Talerbusse in den Regionen Lungau, Murau, Dreiländereck Nockberge, Schladming und Sölk.

Die als Zubringer zu den Talerbusstrecken dienenden (und ganzjährig betriebenen) Bus- und Bahnlinien sind in der genannten

Broschüre auszugsweise enthalten. Sie erhalten dieses Info-Material auf Wunsch von den Tourismusinformatoren Lungau (Tel. 06477/8988) und Murau (Tel. 03532/272012) zugesandt. Siehe auch www.taelerbus.at.

Information zum Gletscherweg Pasterze

Am 5. Juni 2004 wurde anlässlich einer Exkursion mit den beiden Gletscher-Professoren Heinz Slupetzky (Universität Salzburg) und Gerhard Karl Lieb (Universität Graz), den Autoren des Naturführers „Gletscherweg Pasterze“, eine völlig neue Spezial-Information unter Teilnahme vieler interessierter Nationalparkfreunde aus den Sektionen des OeAV vorgestellt.

Hintergrund

Der OeAV hat im Nationalpark Hohe Tauern drei Gletscherlehrwege errichtet: Tirol 1978 – Gletscherweg Innergschlöß (Matrei in Osttirol), Kärnten 1983 – Gletscherweg Pasterze (Heiligenblut), Salzburg 1986 – Gletscherweg Obersulzbachtal (Neukirchen am Großvenediger).

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾	B-Mitglied ²⁾	
€ 45,50	€ 33,50	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied ³⁾	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug) ⁴⁾
€ 16,50	€ 14,-	€ 6,60

Vor- und Zuname

geboren am

Anschrift

Datum Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Z-Mitgliedschaft allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, bei der VORTEILScard der ÖBB, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, bevorzugte Aufnahme in AV-Hütten gegenüber Nichtmitgliedern, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Preise ab 01.01.2004

VORTEILScard Classic	€ 83,-	(statt 99,90)
VORTEILScard Senior	€ 23,50	(statt 26,10)
VORTEILScard Familie	€ 16,50	(statt 19,90)
VORTEILScard <26	€ 19,90	

Zu allen VORTEILScards gibt es die internationale Ermäßigung RAIL-PLUS gratis (25 % Fahrpreisermäßigung für grenzüberschreitende Fahrten ins Ausland).

Kommen Sie daher zu uns! Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

Der Gletscherweg Pasterze wurde im Jahre 1982 vom OeAV-Raumplaner Peter Hasslacher und seinem Kollegen Wolfgang Jansche (Klagenfurt) geplant und im darauf folgenden Jahr feierlich eröffnet.

Verlaufskizze

Der Weg wurde bereits zwei Mal auf Grund des laufenden Gletscherrückgangs verlegt und führt vom Glocknerhaus der OeAV-Sektion Klagenfurt hinunter zum Margaritzen-Stausee, südlich davon zum Elisabethfelsen und Sandersee, dann durch das Vorfeld der Pasterze und von dort hinauf zur Franz-Josefs-Höhe.

Literatur

Der völlig neu überarbeitete Naturführer „Gletscherweg Pasterze“ ist der ideale Wegbegleiter für die dreistündige Wanderung und Infoquelle zu den 9 Haltepunkten. Auf 122 Seiten sind erschöpfende Informationen über den Gletscher und sein Vorfeld zu finden. Außerdem wird Auskunft erteilt über die Fragen:

- Ewiges Eis?
- Wieso ist Sand im Sandersee?
- Pioniere auf nacktem Fels: So klein und schon ein Baum?
- Passt der Stephansdom in die Pasterze?
- Wie war's vor 150 Jahren?

Die Broschüre „Gletscherweg Pasterze“ aus der OeAV-Reihe „Naturkundliche Führer zum Nationalpark Hohe Tauern“ ist zum Preis von € 6,40 (+ Versandkosten) erhältlich

- in der OeAV-Versandabteilung, Wilhelm-Greil-Straße 15, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/59 547-18, Fax 0512/57 55 28, eMail: andrea.walch@alpenverein.at, www.alpenverein.or.at/naturschutz/Publikationen/Naturkundliche_Fuehrer_NPHT/
- in der Nationalparkverwaltung Kärnten, Alte Schmelz, 9843 Großkirchheim, Tel. 04825/61611-0, Fax 04825/6161-16, eMail: kaernten@hohetauern.at, www.hohetauern.at
- im Glocknerhaus, direkt am Beginn der Wanderung.

Exkursionen

Die Nationalparkverwaltung Hohe Tauern – Kärnten bietet in der Zeit von Anfang Juli 2004 bis Mitte September 2004 jeden Donnerstag um 10 Uhr eine Führung auf dem Gletscherweg Pasterze an. Anmeldungen werden unter 04824/2700 erbeten.

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, gibt es eine Bus-Haltestelle beim Glocknerhaus sowie auf der Franz-Josefs-Höhe: www.postbus.at.



Bücher

Erika u. Fritz Käfer (und Mitarbeiter): Österreichischer Weitwanderweg 09 (Salzsteigweg)

Format 9,5 x 21 cm, plastifiziert, ca. 76 Seiten, 20 schwarz-weiße Wanderkärtchen und ebenso viele Höhenprofile, € 4,40. OeAV-Sektion Weitwanderer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien,

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at, Tel./Fax 01/493 84 08. Erscheint August 2004.

Der gegenständliche Wanderführer behandelt den Streckenverlauf des „Salzsteigweges 09“, welcher 20 Etappen und eine Länge von etwa 430 km aufweist. Er nimmt seinen Ausgang auf dem Sternstein im oberösterreichischen Teil des Böhmerwaldes und reicht über das Mühlviertel nach Linz, anschließend durch das Traunviertel in den Bereich Pyhrn – Eisenwurzeln und nach Hinterstoder. Sodann führt er zu der noch im Toten Gebirge gelegenen Hochmölbingshütte, hinunter in das obere Ennstal, danach zur Planneralm sowie in das Donnersbach- und Sölktaal. Weiter geht es durch die Wölzer Tauern in das Katschtal,



Schiederweiher mit Spitzmauer. Foto: Karl Reitner

auf die Stolzalpe, hinunter in das obere Murtal, anschließend durch die Nockberge nach Villach und zuletzt in die westlichen Karawanken. Der Führer erleichtert dem Wanderer die Planung und Durchführung seiner Touren anhand der ausführlichen Wegbeschreibung, der Wanderkärtchen und der Höhenprofile. Man findet in diesem übersichtlichen Werk Informationen über Länge, Gehzeiten und Schwierigkeiten der Touren, außerdem Angaben über die jeweiligen Bahn- und Busverbindungen, über Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeiten, Hinweise auf das notwendige Kartenmaterial, Telefonnummern von Schutzhütten, Gasthöfen und Touristeninformationen sowie Wissenswertes über Orte und Kultur.

Claus Keidel: Bergwetter

Das Handbuch für Wanderer und Bergsteiger – Wettersituationen und Gefahren richtig einschätzen

Format 16,5 x 23,5 cm, 192 Seiten, 180 Abbildungen. ISBN 3-7654-4045-0, € 20,50, SFR 33,60. Bruckmann Verlag, 81664 München, www.bruckmann.de.

Die wichtigsten Kenntnisse vermittelt Bergwetter-Experte Claus Keidel in seinem „BergSportPraxisLehrbuch Bergwetter“. Das Handbuch für Wanderer und Bergsteiger behandelt eine breite Palette von Themen, angefangen von meteorologischen Grundkenntnissen über Wettervorhersagen anhand von Wolken, Wind und sonstigen Anzeichen in der Natur bis hin zu Messgeräten wie Barometern und Höhenmessern sowie Bergwettergefahren und dem richtigen Verhalten bei einem Schlechtwettereinbruch. Zudem erklärt Keidel das Bergwetter im Jahresverlauf und die gesamte Klimaentwicklung im Alpenraum. Internetadressen und Telefonnummern verschiedener Wetterdienste sowie ein Glossar mit Fachausdrücken zur Lawinenkunde runden das Infoangebot ab. Zahlreiche Grafiken, Fotografien und Tabellen machen die beschriebenen Phänomene anschaulich. Ein Buch für Bergsport-Profis und Einsteiger!

Robert Bouchal – Johannes Sachslehner: Mystisches Wien

Verborgene Schätze – versunkene Welten – Orte der Nacht

Format 23,5 x 21 cm, Harteinband mit Schutzumschlag, 175 Seiten, zahlreiche Farbfotos. ISBN 385431-334-9, € 24,90, SFR 43,70. Styria Pichler Verlag GmbH & Co KG, Wien.

Wien, die altersgraue Metropole an der Donau, birgt faszinierende Geheimnisse. In aufregenden Erkundungen begeben sich Robert Bouchal und Johannes Sachslehner auf die Spur ihrer verborgenen „zweiten“ Wirklichkeit und dringen in eine Welt vor, in der die Zeit stehen geblieben scheint. Ihre Entdeckungsreise führt sie an heilige Orte und Kultstätten, wird zur faszinierenden Begegnung mit dem Numinosen und dem Tod. Sie steigen enge Wendeltreppen empor, hinein in das endlose Dunkel einsam-stiller Dachböden, hinunter in Krypten und Grüfte und uralte Kellergewölbe tief im Herzen der Stadt und dokumentieren so ein anderes, geheimnisvolles Wien: von dickem Staub bedeckt, mit Spinnweben verhangen, einen magischen Kosmos, in dem versunkene Zeiten mit atemberaubender Gegenwärtigkeit erfahrbar werden.

Willi und Hilde Senft: Die schönsten Bauernhöfe in Österreichs Bergen – Wandern, urlauben und entdecken

Großformat 19,5 x 26 cm, Leinen gebunden, 272 Seiten, 320 Farbbildungen. ISBN 3-7020-1044-0, € 29,90, SFR 49,50. Leopold Stocker

Verlag Graz – Stuttgart, eMail stocker-verlag@stocker-verlag.com.

Dieser wunderschöne Bildband führt uns zu den schönsten und urtümlichsten Bauernhöfen in Österreichs Bergen. In vielen von ihnen finden Urlauber gastliche Unterkunft, Wandertipps erschließen die Umgebung, eigene Abschnitte über Brauchtum und bäuerliche Lebensart sowie touristische Hinweise runden das informative Buch ab.

Die regional so unterschiedlichen, vielfältigen Formen ländlichen Bauens werden in Wort und Bild vorgestellt und das Augenmerk des Lesers dabei gerade auch auf das Detail gelenkt. Damit spricht das Buch nicht nur „Urlaub am Bauernhof“-Freunde an, sondern jeden, der mit offenen Augen durchs Land fährt und sich an den Schönheiten alter Baukultur erfreuen will.

Eugen E. Hüsler: Dolomiten – Sexten – Hochpustertal

Auflage 2002, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, ca. 70 Farbabbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie eine Übersichtskarte und 50 Höhenprofile. ISBN 3-85491-992-1, Verlagsnummer 992, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Nicht nur der weltberühmten Drei Zinnen wegen gehören die Sextener Dolomiten zu den attraktivsten Regionen der „Bleichen Berge“. Wer jemals vom Fischleintal aus staunend diese felsigen Zacken in Augenschein genommen hat, wird wiederkommen. Unvergessliche Eindrücke vermittelt eine mehrtägige Hütten tour von Sexten bis zum Misurinasee und nach Auronzo in dieser herrlichen Kulisse.

Kompass-Verlag: Großer Wanderatlas Dolomiten

1. Auflage 2004, 13 x 22 cm, farbiger Schutzumschlag, 258 Seiten, ca. 180 Farbabbildungen, 100 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und Kurzbeschreibung der Dolomiten-Höhenwege sowie ein Atlas Dolomiten 1:200.000 im Anhang. ISBN 3-85491-606-X, Verlagsnummer 606, € 15,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Die ausgewählten Tourenvorschläge von der gemütlichen Familienwanderung bis hin zum anspruchsvollen Klettersteig bieten sicher für jeden etwas. Der Bogen spannt sich vom Eisacktal zum Pustertal, vom Gader-, Grödener- und Fassatal bis in das Herz der Sextener Dolomiten. Jede Tourenbeschreibung ist mit Foto und Wegskizze versehen, enthält Höhenunterschiede, Schwierigkeitsangaben sowie Hinweise zu Gehzeit und Einkehrmöglichkeiten. Ein eigener Abschnitt widmet sich den Dolomiten-Klettersteigen mit entsprechenden Hinweisen auf die Grundvoraussetzungen für deren Begehung sowie Tipps für den richtigen Gebrauch der Klettersteigausrüstung und das Verhalten bei alpinen Gefahren.

Falk: Stadttatlas Großraum Wien

2. Auflage 2004, Format 14,5 x 22,5 cm, kartoniert, 272 Seiten. ISBN 3-8279-0302-5, € 13,40. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

98 Orte und Gemeinden von Stockerau im Norden bis Wiener Neustadt im Süden, von Neulengbach im Westen bis Großenzersdorf im Osten. Mit Blattübersicht der Gemeinden im Großraum Wien, samt Straßenverzeichnis der Bundeshauptstadt Wien und der angrenzenden Gemeinden. Durchfahrtsplan Wien, Übersicht der Regional-, Schnell- und U-Bahnlinien und Nachtbuslinien sowie Übersicht der Sehenswürdigkeiten der Wiener Innenstadt. Enthält ferner einen umfangreichen und übersichtlich gegliederten Informations- und Nachschlageteil. In deutscher, englischer, italienischer, französischer, tschechischer und ungarischer Sprache.

Gerda Siedl: Mein Jakobsweg durch Österreich

Format 12 x 19 cm, französische Broschur, 198 Seiten. ISBN 3-8330-07990-7, € 12,50. Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt. Erhältlich in allen online-Buchhandlungen.

Im Juli 2002 machte sich die Autorin allein auf den 800 km langen Jakobsweg durch Österreich, von Wolfsthal über Wien, Linz, Salzburg nach Feldkirch, um 33 Tage den Spuren der Pilger zu folgen, die vor Jahrhunderten zu Fuß nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus pilgerten. Ihre Erfahrungen und Erlebnisse beschreibt sie in diesem Reisebericht.

Vor kurzem beendete die Autorin den 2. Teil ihrer Pilgerfahrt durch die Schweiz, im Juli 2004 ist sie in Genf zur 3. Etappe aufgebrochen, die 950 km durch Frankreich bis zu den Pyrenäen führen soll.

Bettina Purkarthofer: Steiermark

Eine Reise ins grüne Herz Österreichs
2004, Format 20 x 26 cm, kartoniert mit Faltumschlag, Übersichtskarte und zahlreiche Farbabbildungen. ISBN 3-222-13142-2, € 14,90,

SFR 26,80. Styria Pichler Verlag GmbH & Co KG Wien – Graz, www.styriapichler.at.

Die Reise ins „Grüne Herz Österreichs“ entfaltet die zauberhafte steirische Vielfalt zwischen ewigem Eis und heißen Quellen – zwischen Dachstein und Thermenland. Die Reise führt zu den großartigen Sehenswürdigkeiten des Landes rund um Natur, Kultur, Brauchtum und Kulinarik. Sie erzählt von windumtosten Berggipfeln und romantischen Weinhügeln, von idyllischen kleinen Dörfern und eindrucksvollen Kulturschätzen, von kulinarischen Spezialitäten und einem reichen Brauchtum. Die Reise ins „Grüne Herz Österreichs“ bietet zahlreiche Anregungen für Entdeckungen und weckt die Lust, die schönsten Seiten des Landes selbst zu erfahren.

Herbert Mayr: Wanderführer Bodensee und Umgebung

Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 75 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-786-4, Verlagsnummer 912, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Geschichtsträchtige Städte, verträumte Fischer- und Weindörfer, Burgen und Schlösser sowie herausragende Landschaftsformen begegnen dem Wanderer auf den ausgedehnten Etappen rund um den Bodensee. Abgesehen von einigen Waldanstiegen bzw. Bergausflügen auf den Pfänder und das Bödele gibt es auf den Wanderwegen kaum nennenswerte Höhenunterschiede. Die meisten Routen verlaufen auf breiten Wander- und Fußgänger- bzw. Forstwegen und nehmen durchwegs an Bahnhöfen oder Bushaltestellen ihren Ausgang.

In einigen nüchternen Zahlen soll hier der drittgrößte See Mitteleuropas, das Schwäbische Meer, vorgestellt werden: 540 km², 69 km lang und 14 km breit, rund 270 km Uferlänge, bis 252 m tief bei einem mittleren Spiegel von 395,5 m Meereshöhe. Zwischen Bregenz und Konstanz beträgt die Seewölbung 44 m, zuletzt zugefroren im Februar 1963.

Veith Metzler: Europäischer Fernwanderweg E5

(Atlantik –) Bodensee – Alpen – Adria

13. Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 212 Seiten, ca. 27 Farbabbildungen, 44 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Streckenverlauf sowie 6 Übersichtskarten. ISBN 3-85491-711-2, Verlagsnummer 1058, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Diese Auflage des Wanderführers über den E5 begleitet den Wanderer vom Bodensee über Südtirol nach Verona. Das Buch beinhaltet auch eine Kurzdarstellung des Wegabschnittes Atlantik – Bodensee sowie eine Alternativstrecke über den Fugazepass zum Gardasee. Für die optimale Planung findet man Hinweise auf Verkehrsmöglichkeiten, Wegmarkierung, Weglänge und Gehzeiten ebenso wie die Angaben über Höhenunterschiede und erforderliche Wanderkarten sowie Anmerkungen über Nüchternungsmöglichkeiten und die landschaftlichen Eigenheiten.

Bernhard Pollmann: Berlin Süd

Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 59 Farbabbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie eine Übersichtskarte. ISBN 3-85491-470-9, Verlagsnummer 936, € 11,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Gleich zwei Europäische Fernwanderwege queren das Gebiet der Bundeshauptstadt Deutschlands, neben dem E10 auch der durch das Brandenburger Tor ziehende E11. Dieser Führer leitet durch die Landschaften des Berliner Raumes südlich der Spree, vom Fläming und den Haveseen spannt sich der Bogen zu den Parks und Schlössern in Potsdam und am Wannensee, von den Müggelbergen und dem Scharmützelsee bis hin zu den Dahme-Heideseen und dem Unterspreewald. Seen, Wiesentäler, Höhenzüge, Wälder und schmucke Dörfer prägen diese einzigartige Landschaft.

Hans Naumann: Eifel

14. verbesserte Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, 187 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, ca. 71 Farbabbildungen, 70 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie drei Übersichtskarten. ISBN 3-85491-834-8, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Bei dem vorliegenden Wanderführer wurde jeder Weg sorgfältig begangen und Wert auf eine möglichst interessante Routenführung gelegt. Dem Wanderer wird hier die reizvolle Eifellandschaft vorgestellt, wo Wandern mehr als nur Gehen ist, es ist Erleben, Erfahren, Entdecken und Ergründen. Auf knapp siebentausend Quadratkilometern gibt es Talsperren, Steinbrüche, Quellstuben, herbstliche Buchenwälder und verschneite Bergkuppen, Vulkankegel, Wiesentäler, Ginsterhänge so-

wie Hochheiden, die den Menschen die Möglichkeit der Motivation und Begegnung geben.

Manfred Feller: Auf Tour mit dem GPS-Empfänger

2. verbesserte Auflage 2004, Format 11 x 20 cm, 157 Seiten, viele Tabellen, Abbildungen und Beispiele, ISBN 3-85491-794-5, € 9,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Es gibt viele Möglichkeiten, den GPS-Empfänger einzusetzen; für Wanderer, Bergsteiger, Ballonfahrer, Radsportler, Autofahrer etc. – Dieses Buch ist so anschaulich gestaltet, dass es sofort zu einer Schnuppertour animiert.

Ständig abrufbare Positionen, Anzeige der zurück gelegten Strecke, Geschwindigkeit, grafische Darstellung der Route und Anzeige der voraussichtlichen Zielankunft, ergänzend dazu genaue Zeitangaben, Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangsdaten sowie Koppelung mit dem Computer machen den GPS-Empfänger zum idealen Navigator.



Wanderkarten

WK 023 Rosaliengebirge – Hohe Wand – Forchtenstein – Thermenregion: Freytag & Berndt, 1:50.000, mit Beilagenheft, ISBN 3-7079-0339-7, € 6,80. Diese Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Voralpenweges 04, des Wiener Mariazellerweges 06, des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, des aufgelassenen Hauptwanderweges Niederösterreich-Wien 888, des Burgenland-Weitwanderweges, des Beethoven-Wanderweges 40 und des Wienerwald-Sternwanderweges 42. Im Freizeitführer finden sich alpinistische Informationen sowie Kurzbeschreibungen der Weitwanderwege und der regionalen Wanderwege samt Wandervorschlägen. Angefügt sind auch Radwege sowie ein Index der GPS-Punkte.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Mountainbike-, Skitouren- und Langlaufkarten sowie ein Stadtplan übermittelt:

061 Wörthersee – Klagenfurt: Neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Wander- und Bikekarte M 1:25.000 eine Teilstrecke des Südalpenweges 03 und den Wörthersee-Höhen-Rundwanderweg sowie auf der Rückseite eine Panoramakarte Kärntens. Das beigeschlossene Lexikon enthält Kurzbeschreibungen über die oben genannten Wege, einen Innenstadtplan von Klagenfurt, Ortsbeschreibungen und wichtige Telefonnummern.

063 Bad Kleinkirchheim, Nationalpark Nockberge: Diese Wander-, Bike-, Langlauf- und Skitourenkarte M 1:25.000 samt beigeschlossenem Lexikon (Deutsch-Englisch-Italienisch) enthält Angaben über Teilstrecken des Salzsteigweges 09 und des Kärntner Grenzweges. Das Lexikon enthält Wissenswertes über Geologie, Flora, Fauna, Siedlungsgeschichte, den Nationalpark Nockberge, die Tourismusgemeinden und deren Ortsbeschreibungen.

66 Nationalparkregion Nockberge – Liesertal: Diese Karte 1:50.000 mit Panoramakarte enthält neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen auch Teilstücke des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 und des Kärntner Grenzweges sowie des Europäischen Fernwanderweges E 10. Das beigeschlossene Lexikon vermittelt neben Wissenswertes über die „Nocky Mountains“ auch Angaben in Stichworten über Orte, Schutzhütten, Biker-Routen, Themenwege sowie 13 der schönsten Touren dieser Region.

83 Stubaier Alpen: Diese Karte M 1:50.000 (mit Panoramakarte) samt beigeschlossenem Lexikon enthält neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 und des Zentralalpenweges 02. Die Karte erstreckt sich in die politischen Bezirke Imst, Innsbruck-Land, Innsbruck Stadt und in die Provinz Bozen. Das Lexikon vermittelt Wissenswertes über Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Hütten, Ortsbeschreibungen und Telefonnummern von Tourismusgemeinden und Schutzhütten.

54 Mayr-Karte Kirchberg in Tirol, Aschau im Spertental: Wander-, Rad-, MTB- und Tourenkarte M 1:25.000 (mit Panoramakarte), enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Arnoweges. Das beigeschlossene Lexikon enthält 21 Wandervorschläge auch in englischer

Sprache. Für Abzeichen-Sammler sind die entsprechenden Stempelfelder mit Punktebewertung abgedruckt.

70 Mayr-Karte Saalfelden – Leogang – Maria Alm: Wander-, Rad-, MTB- und Touristenkarte M 1:35.000 (mit Panoramakarte), enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4 (alpin), des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 und des Arnoweges. Das beigeschlossene Lexikon enthält Wander- und Tourenvorschläge auch in englischer, französischer und holländischer Sprache.

235 Malta – Gozo: Diese Wander-, Freizeit- und Straßenkarte samt beigeschlossenem Lexikon enthält neben einer Vielzahl von Wanderwegen ein Straßenverzeichnis der Städte Bugibba, Molina, Sliema, Valletta und Victoria (Rabat). Im beigefügten Lexikon findet man Wissenswertes über die Geschichte Maltas, Ortsbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten sowie Reiseinformationen.

309 Autokarte Österreich: Auflage 2004, M 1:600.000, ISBN 3-85491-170-X, € 6,50, mit beigeschlossenem Ortsverzeichnis.

331 Autokarte Südtirol: Auflage 2004, M 1:150.000, ISBN 3-85491-183-1, € 4,95, mit Verzeichnis der Gemeinden Südtirols.

335 Autokarte Gardasee und Iseosee: Auflage 2004, M 1:125.000, ISBN 3-85491-669-8, € 4,95.

Kompass GPS Routenplaner Salzkammergut Süd, Dachstein – Ausseerland: Die digitale Outdoorkarte weist Ihnen den richtigen Weg, ob zu Fuß, mit dem Bike oder mit dem Auto. Erstmals können Sie eine Kompass-Karte mit allen touristischen Informationen auf Ihrem PC oder Notebook auf dem Bildschirm betrachten, den Maßstab verändern sowie beliebige Ausschnitte drucken und auch Distanzen messen. Zoommöglichkeit bis zum Maßstab 1:10.000.

Systemanforderungen: PC mit Intel Pentium I oder höher, mindestens 32 MB Arbeitsspeicher, empfohlen 64 MB, 100 MB freier Festplatten-speicher bei Installation auf der Festplatte, CD-ROM-Laufwerk.

Betriebssysteme: Windows 95, 98 SE, NT 4.0, ME, 2000 und XP.

Bestellung: KOMPASS Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.club.kompass.at.

Kompass GPS Routenplaner Nationalparkregion Nockberge – Liesertal: Per Mouseklick Touren planen und Distanzen messen. Einfaches Herunterladen auf Ihr GPS-Gerät. Topaktuelle Kompass-Karte auf CD. Systemanforderungen wie oben.



Transitverkehr – Umweltschutz

Das ist ein Thema, das sicher auch den Alpenverein berührt – ist doch die Erhaltung der Natur und die damit verbundene Lebensqualität der Menschen seit jeher ein Anliegen des Alpenvereins gewesen.

Der Vorsitzende der OeAV-Sektion Spittal an der Drau, Dr. Arnold Riebenbauer, hat sich in letzter Zeit verstärkt mit diesem Thema beschäftigt, und ebenso ist der OeAV-Landesverband Kärnten im Begriff, Material zum Zwecke der besseren Meinungsbildung der sehr komplexen Materie zu sammeln. Mit freundlicher Genehmigung des ehemaligen Verkehrsplaners DI Helmut Lang, einem Mitglied der Sektion Villach und Vorstandsmitglied des Landesverbandes Kärnten, sollen nun einige wenige Zahlen aus einem Arbeitspapier zitiert werden, das auf streng wissenschaftlicher Basis unter Angabe der seriösen Quellen aus den letzten Jahren von ihm erstellt wurde. In diesem Zusammenhang ist es Dr. Riebenbauers Absicht und sein Bestreben, Aspekte aus einer Gesamtschau und die oft negativen Zusammenhänge einzelner Maßnahmen darzustellen, im Bewusstsein, kein Verkehrsplaner zu sein und dass es dafür Spezialisten gibt, die sich seit Jahren mit diesem Problem beschäftigen. Wenn man die Diskussion über Transit aufmerksam verfolgt, dann erkennt man, dass selbst Spezialisten bei weitem nicht einer Meinung sind, ihre Ansichten sogar diametral gegenüber stehen können und dass Statistiken so zitiert und damit missbraucht werden, wie es eben für die Verteidigung des eigenen Standpunktes nützlich

erscheint. – Das könnte man natürlich auch ihm vorwerfen!

Grundsätzlich ist zu sagen, dass Baumaßnahmen zu Lärmschutz, Verkehrskontrollmaßnahmen – seien sie technischer oder geschwindigkeitsprüfender Art – sowie Maßnahmen zur Abgaseindämmung vor Ort sicher zu befürworten und daher anzustreben sind. Worauf jedoch nicht vergessen werden darf, ist, den Zusammenhang mit den Ursachen des Verkehrs herzustellen.

Dabei wird einem klar, dass das, was wir der Einfachheit halber oder mangels besseren Wissens als *Transitverkehr* bezeichnen, tatsächlich weit mehr ist als Verkehr, der von außerhalb Österreichs kommt und das Staatsgebiet wieder verlässt (denn nur das ist *Transit*). Vielmehr gibt es *Binnenverkehr* (Fahrten, die in Österreich ihren Ausgang nehmen und da auch enden), der Österreich weit im Jahr 1999 insgesamt 229 Millionen Tonnen betragen hat und nach einer seriösen Prognose 299 Millionen Tonnen im Jahr 2015 ausmachen wird. Die Steigerung beträgt hier also etwa 30 %. Hingegen ist der so genannte *Quellverkehr*, also jener Verkehr, der in Österreich seinen Ausgang nimmt und die Staatsgrenze nach außen verlässt, mit 21 Millionen Tonnen im Jahr 1999 und einer prognostizierten Steigerung auf 42 Millionen Tonnen, also um 100 %, vorerst noch als vergleichsweise bescheiden anzusehen. Der *Zielverkehr*, das ist jener, der im Ausland seinen Ausgang nimmt und in Österreich endet, erfährt mit 24 Millionen Tonnen im Jahr 1999 und einem Zuwachs auf prognostizierte 55 Millionen Tonnen schon eine wesentlich höhere Steigerung, nämlich eine solche von etwa 130 %. Der eigentliche Transitverkehr dazu betrug im Jahr 1999 insgesamt 34 Millionen Tonnen und wird sich im Jahr 2015 auf voraussichtlich 65 Millionen Tonnen, das heißt um etwa 90 % erhöhen.

Das bedeutet, dass derzeit der Anteil des Transitverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen, insbesondere im Vergleich zum Binnenverkehr, gering ist. Aus der von Estermann und Fußeis in der Österreichischen „Zeitung für Verkehrswissenschaft“ 2001 veröffentlichten Studie beträgt der Anteil des Gütertransits auf der Straße an der gesamten Straßenverkehrsleistung (also PKW, LKW und Busse) lediglich 0,75 % (!). Betrachtet man den Gesamt-LKW-Verkehr in Österreich allein, so beträgt der Anteil des Transits davon lediglich 7 %. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass mehr als 90 % des LKW-Verkehrs hausgemacht sind. Und hier kann nun die Kritik einsetzen. Der Politik ist es trotz bereits langjährigen Bestehens dieses Problems nicht gelungen (aus wohl sehr demagogischen Gründen), den eigenen (österreichischen) LKW-Verkehr denselben Beschränkungen zu unterwerfen, wie dies für ausländische Fahrzeuge gewünscht wird. Das Schützen der eigenen Frächterlobby (beispielsweise die Verhinderung der Ausdehnung der Brennermaut auf das Inntal – wie von der EU gefordert) hat unter anderem dazu geführt, dass die für die Anrainer der Brennerautobahn wichtige Fortsetzung des Transitvertrages letztlich gescheitert ist. Dazu soll nicht

verkannt werden, dass Versorgungsfahrten im Nahverkehr für die Bevölkerung unverzichtbar sind, jedoch fehlt der Mut für entsprechende Maßnahmen. So vermisst man die Verwirklichung der Verlagerung eines auch tatsächlich spürbaren Anteils des gesamten LKW-Verkehrs, aber auch PKW-Verkehrs (Stichwort *Autoreisezüge*) auf die Schiene, wie dies in hohem Maße in der Schweiz geschieht. Es fehlt auch an der Koordination der einzelnen Interessen durch die Politik. Auf der einen Seite will die Tourismuswirtschaft den Gast, der von Norden, Nordwesten und nunmehr auch von Nordosten (neue EU-Länder) nach Österreich kommt (und hier sein Urlaubsziel erreicht), zweckmäßigerweise über Autobahnen leiten. Dass das nicht immer mit den Intentionen der Anrainer in Einklang zu bringen ist, liegt auf der Hand. Den Betroffenen ist es nämlich egal, ob der Verkehr, der an ihren Häusern vorbei rollt, *Transit- oder Zielverkehr* ist. Eines muss uns jedoch bei der Setzung von Maßnahmen klar sein: Der Verkehr, der z.B. *nicht* auf der Tauernautobahn fließt, füllt in der Nähe gelegene Autobahnen, oder er verstopft Bundes- und Landesstraßen. Denn die Gesamtmenge des Verkehrs, der durch Österreich in einer bestimmten Zeiteinheit rollt, ist eine Konstante. Wird eine bestimmte Route schwerer zugänglich, wird der Verkehr deswegen nicht weniger, es werden nur andere Verkehrsadern frequentiert. Und manchmal nicht einmal das – es werden eben 30 km lange Staus vor langen Tunnels (verursacht durch ihre Einröhrigkeit) in Kauf genommen. Damit wird aber ein weiteres enormes Umweltproblem auf Grund von Fahrten im Schrittempo bzw. immer wieder erneuten Anstartens von tausenden Fahrzeugen geschaffen.

Mit diesen Betrachtungen soll aufgezeigt werden, dass es nicht nur um Setzung von Maßnahmen vor Ort oder die Verhinderung von solchen geht, sondern um die Durchsetzung einer gesamteuropäischen Verkehrspolitik, wobei aber erst die österreichische ihre Hausaufgaben machen muss.

(Auszugsweise aus dem „Spittaler Bergsteigerblatt“ Nr.136/2004 und mit freundlicher Genehmigung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Arnold Riebenbauer.)

Termine 2004

- | | |
|---------------|---|
| 15.08. | Bergmesse bei der Pauluskapelle auf der Weinebene |
| 11.09. | Marterlweihe im Wolfert |
| 13.11. | Weitwanderertreffen in St. Pölten |
| 20.11. | Weitwanderertreffen in Linz |

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2004
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: A-1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, A-1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertg. 25, 1160 Wien.